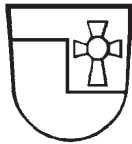




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 25

Mittwoch, 3. März 2010

Nummer 3

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr I. Bürgermeister	08445/9289-11	gemeinde@gerolsbach.de
Martin Seitz	Privat: 0171-6733303	
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Stadtparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Konrektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt

Polizei-Notruf

110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb) Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch, Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55
Heilpraktikerin Michaela Schaaf, Riederner Äcker 15, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 92 84
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
St.-Andreas-Str. 8, 85302 Gerolsbach Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring

Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein dickes Lob an unsere „Winterdienstler“

Dieser Winter hat es in sich! Unsere Bauhofmitarbeiter können ein Lied davon singen. Nach Neujahr waren Sie fast täglich im Kampf gegen die weiße Schneepacht im Einsatz. Und wie schon die Jahre zuvor konnten wir uns auf unsere „Schneemänner“ wieder zu 100% verlassen.

Natürlich konnten Sie nicht überall gleichzeitig räumen, doch die gemeindlichen Hauptstrecken waren (fast) immer passierbar. Trotz den zwischenzeitlichen Streusalzengpässen, die in Gerolsbach durch die neue Salzlagerhalle nicht so dramatisch waren, war stets ein zuverlässiger Winterdienst gewährleistet.

Ich meine, wir in Gerolsbach, haben eine super Truppe die ihre Arbeit im Winterdienst hervorragend meistert!

Breitbandausbau

Der Gemeinderat hat sich in seiner jüngsten Sitzung für eine Breitbanderschließung mit zwei unterschiedlichen technischen Systemen entschieden. Unsere Flächengemeinde ist nicht leicht zu erschließen, deshalb wird ein Investitionskostenanteil an die Versorgungsfirmen zu zahlen sein.

Einen Kooperationsvertrag für die Erschließung des Vorwahlbereiches 08250 (Alberzell) möchten wir mit der Deutschen Telekom AG eingehen. Die Versorgung soll über ein neu zu verlegendes Glasfaserkabel stattfinden. Mit diesem werden die Kabelverzweiger (KVz) im Ortsteil Alberzell angeschlossen. Breitbandraten von mindestens 6 M/Bit bis zu 16 M/Bit können so erreicht werden. Eine mögliche Erhöhung dieser Raten ist nicht ausgeschlossen.

Die Telekom AG hat der Gemeinde das einmalige Angebot unterbreitet, dass Eigenleistungen bei den Arbeiten eingebracht werden können. Dadurch kann der gemeindliche Investitionskostenanteil von 125.000 € (*der direkt an die Telekom zu zahlen ist*), mit der Mithilfe von engagierten Bürgern um ein Vielfaches gesenkt werden. Diese Ausbauparante funktioniert also nur wenn engagierte Bürger mithelfen!

Ich hoffe es finden sich zahlreiche Bürger die diese Option unterstützen und ehrenamtlich für eine zukunftsfähige Versorgung mit anpacken! Wer sich beteiligen möchte kann sich ab sofort in der Gemeindeverwaltung melden.

Für den Vorwahlbereich 08445 (Gerolsbach) soll eine Kooperation mit der Firma Ecore Kommunikation GmbH, Nürnberg eingegangen werden. Diese deutsche Firma bietet unter dem Produktnamen Voxacom eine Versorgung auf der Basis der SHDSL-Technik in Verbindung mit der neu entwickelten IFC-Technik an.

Mit dieser Technologie können vorhandene Kupferkabel-Anschlüsse auch in größeren Entfernungen zur Vermittlungsstelle geschaltet werden und somit beispielsweise in Strobenried, Junkenhofen und Klenau Bandbreiten bis zu 2,5 M/Bit erreicht werden. Der gemeindliche Investitionskostenanteil liegt bei ca. 107.000 €. Dieser Anteil kann aus technischen Gründen leider nicht durch Eigeninitiative gesenkt werden.

Bevor eine Auftragsvergabe erteilt wird müssen noch Förderanträge bei der Regierung von Oberbayern gestellt werden. Eine Zuwendung über die Breitbandinitiative Bayern von 70 % bis maximal 100.000 € kann erwartet werden.

Wenn die weiteren Schritte nach Plan verlaufen kann davon ausgegangen werden, dass eine zeitgemäße Breitbandversorgung im Gemeindegebiet bis Jahresende aufgebaut ist.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.

(Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2010

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 25.03.2010	Mittwoch, 07.04.2010
Donnerstag, 29.04.2010	Mittwoch, 12.05.2010
Donnerstag, 27.05.2010	Mittwoch, 09.06.2010
Donnerstag, 24.06.2010	Mittwoch, 07.07.2010
Donnerstag, 22.07.2010	Mittwoch, 04.08.2010
Donnerstag, 26.08.2010	Mittwoch, 08.09.2010
Donnerstag, 23.09.2010	Mittwoch, 06.10.2010
Donnerstag, 28.10.2010	Mittwoch, 10.11.2010
Donnerstag, 25.11.2010	Mittwoch, 08.12.2010

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsführer Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 084 41-59 72 · Fax 084 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine 2010 des Gemeinderates Gerolsbach

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	15. März 2010	19:00 Uhr	01.03.2010	22.02.2010
Montag	12. April 2010	20:00 Uhr	29.03.2010	22.03.2010
Montag	03. Mai 2010	20:00 Uhr	19.04.2010	12.04.2010
Montag	14. Juni 2010	20:00 Uhr	31.05.2010	25.05.2010
Montag	05. Juli 2010	20:00 Uhr	21.06.2010	14.06.2010
Montag	26. Juli 2010	20:00 Uhr	12.07.2010	05.07.2010
Montag	13. Sept. 2010	20:00 Uhr	30.08.2010	23.08.2010
Montag	04. Okt. 2010	20:00 Uhr	20.09.2010	13.09.2010
Montag	25. Okt. 2010	20:00 Uhr	11.10.2010	04.10.2010
Montag	15. Nov. 2010	19:00 Uhr	02.11.2010	25.10.2010
Montag	13. Dez. 2010	19:00 Uhr	29.11.2010	22.11.2010

2. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 01. Februar 2010

Gäste:

Herr Michalke vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern (zu TOP 12); Eheleute Kattinger vom Planungsbüro Kattinger + Kattinger, Zolling (zu TOP 12); Herr Eichenseher vom Ingenieurbüro Eichenseher, Pfaffenhofen a.d.Ilm (zu TOP 13.a)

12. Dorferneuerung Alberzell – Vorstellung Planer

Nach der Vorstellung und eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat:

Das Planungsbüro Kattinger + Kattinger, Zolling, soll mit der Vorbereitungsplanung zur Dorferneuerung Alberzell beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

13. Konjunkturprogramm II

a. Energetische Sanierung des Kindergarten „Regenbogen“ Planvorstellung, Erläuterungen durch das Ingenieurbüro Eichenseher

Nach den Ausführungen des Herrn Eichenseher entwickelt sich eine eingehende Diskussion über die Dachgestaltung und die Heizanlage des Kindergartens.

Herr Eichenseher weist auf die Mehrkosten (ca. 15.000 bis 25.000 €) und die gestalterischen Merkmale hin, die bei einem Bau eines Satteldaches gegenüber eines Flachdaches entstehen.

Beschluss:

Der Kindergarten Regenbogen wird mit einem Satteldach und einer Trapezblechabdeckung ausgestattet.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Mit der Regierung von Oberbayern wurde vorab mündlich abgeklärt, dass eine Zuwendung, wie bereits im Förderantrag eingereicht, auch bei einem Bau einer Dezentralen Heizanlage zu erwarten ist. Eine dezentrale Lösung ist aus energetischer Sicht sinnvoller als eine zentrale Lösung im Kindergarten „Regenbogen“. Die zusätzlichen Mehrkosten muss die Gemeinde übernehmen.

Beschluss:

Eine dezentrale Heizanlage in Form einer neuen Pelletsheizanlage wird im Gebäude „Am Hang“ eingerichtet. Hierbei sollen die vorhandenen „Fernwärmeleitungen“ wie bisher verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 3

Sterbebilder

Heimatmotive, Lieblingsplätze, Naturmotive & sakrale Motive in großer Auswahl und bester Qualität
Trauerkarten
Annahme und Beratung jederzeit



Rist Satz & Druck

Ilmmünster · Fliederweg 15 (an der B 13) · Tel. 08441-1306

Zusätzliche Innensanierungsmaßnahmen sollen nach bekannt werden der Ausschreibungsergebnissen besprochen werden.

Beschluss:

Das Architektenbüro Eichenseher wird beauftragt, unter Einbeziehung der heutigen Anregungen Leistungsverzeichnisse zu erstellen. Eine Firmenliste zur Übersendung der Leistungsverzeichnisse wird erstellt und in der nächsten Gemeinderatssitzung ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

b. Gemeindeplatzgestaltung

Planvorstellung, Vorlage Kostenschätzung

Folgende Empfehlungen gibt der Bauausschuss

Straßenbau

Vorgeschlagen sind Betonstein oder Granit → Unterschied 32.000 €

Die Pflasterung soll mit Betonstein und als Alternative mit/ Granitstein ausgeschrieben werden.

Der „Pflasterumgriff“ muss noch mit Herrn Zmarsly, Nachbar abgestimmt werden.

Herr Zmarsly erklärt, dass sein Grundstück mit der Flurnummer 11/8, wie im Planentwurf vom 21.01.2010 eingezeichnet, befestigt (Pflaster und Schotterrasen) und bepflanzt werden darf. Dies soll im Pachtvertrag zusätzlich verankert werden.

Straßenbau; die Ausschreibung soll in 2 Losen erfolgen (Unterbau/ Pflasterarbeiten)

Beleuchtung

Vorerst sollen nicht alle Leuchtstellen gebaut werden – nur Anschlussmöglichkeiten berücksichtigen

Ausstattung

Brunnen – nur Anschlussmöglichkeiten sollen geschaffen werden
Fahrradständer – ca. 10 Stück sind ausreichend (Reduzierung 2.000 €)
Maibaumstandort – wird nur als Alternative vorgeschlagen; Absprache mit der Dorfgemeinschaft muss noch erfolgen

Sonstiges

Zeitplan muss noch abgestimmt werden, vorläufig
2010 – Unterbau

2011 – Herstellung der Deckschicht (Abschluss und Abrechnung aller Arbeiten!)

Der Vorteil der zeitlichen Trennung ist, dass das Fundament des Gebäudes (Schickeria) überholt werden könnte.

Angeregt wird, dass das Grundstück (Fl.Nr. 11/5) rund um das Telekomgebäude angepachtet und auch dieser Bereich integriert werden soll.

Nach Auskunft der Firma Corpus Sireo Asset Management GmbH (vertritt die Grundstücke der Telekom AG) ist eine längerfristige Anpachtung nicht möglich. Somit ist eine Integration des Grundstückes kurzfristig nicht möglich.

Zusätzlich

Es wird angeregt, dass eine Informationstafel angebracht werden könne. Kostenaufwand ca. 3.600 €, Brutto.

Entlang des Gerolsbaches soll ein Fußweg angelegt werden, der durchgehend von der St.-Andreas-Straße bis zur Hofmarkstraße führt. Hierbei müssten Teile der Grundstücke mit der Flurnummer 11/3 (Eigentümer E.on AG) und Flurnummer 54/18 (Eigentümer Gemeinde) integriert werden.

Die Integration des Grundstückes mit der Trafostation ist nach Auskunft der E.on AG möglich. Die Firma E.on AG steht einem Verkauf des Flurstückes (ca. 60 m²) positiv gegenüber, denkbar ist auch eine längerfristige Anpachtung (jeweils mit Eintragung einer Dienstbarkeitseintragung).

Mit der Firma E.on AG sollen die Kauf- bzw. Anpachtbedingungen ausgehandelt und im Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden. Grundsätzlich sollen die o. g. Grundstücke in den Planungen mit einbezogen werden.

Beschluss:

Das Architekturbüro Immich wird beauftragt, unter Einbeziehung der oben aufgeführten Ergänzungen/Streichungen eine neue Planung zu erstellen. Weiter soll anhand der Kostenschätzung vom 21.01.2010 und den heutigen Ergänzungen/Streichungen Leistungsverzeichnisse für nachstehende Bereiche erstellt werden.

1. Unterbauarbeiten Ausschreibung Februar/März 2010
Ausführung Juli 2010

Hinweis: Die Arbeiten sollen im Sommer 2010 begonnen werden und spätestens im September abgeschlossen sein.

2. Pflasterarbeiten Ausschreibung ab Herbst 2010
Ausführung Frühling 2011

3. Beleuchtung (3 Leuchtanlagen komplett, 3 Leuchtanlagen nur Installation der Anschlüsse)

Ausschreibung Herbst 2010
Ausführung Frühling 2011

4. Ausstattung

Alternativ ohne/mit Maibaumhalter
ohne/mit Infotafel
ohne/mit Fahrradständer

Ausschreibung Herbst 2010
Ausführung Frühling 2011

Hinweis: Alle Arbeiten müssen bis Juni 2011 abgeschlossen sein.

Eine Firmenliste zur Übersendung der Leistungsverzeichnisse wird erstellt und in der nächsten Gemeinderatssitzung ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

14. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.01.2010, TOP 1 – 11

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

15. Kauf des Leasingfahrzeuges Ford Ka nach Ende der Leasingzeit

Das Fahrzeug Ford Ka, Kennzeichen PAF-YS 388 wird nach Ablauf des Leasingvertrages zum 14.02.2010 zum Restkaufwert von 4.750,- € von der Fa. Erich Knorr nicht erworben.

Es werden Angebote über ein neues Leasingfahrzeug eingeholt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

16. Antrag der FFW Strobenried auf Neubeschaffung eines TSF

Dem Antrag auf Neubeschaffung eines TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) für die Freiwillige Feuerwehr Strobenried wird zugestimmt. Die Anschaffung dient als Ersatzbeschaffung für den TSA (Tragkraftspritzenanhänger) Baujahr 1961. Voraussetzung für die Anschaffung ist, dass für den Kauf ein staatlicher Zuschuss gewährt wird und sich die Freiwillige Feuerwehr Strobenried verpflichtet, den Differenzbetrag zwischen Kaufpreis und Zuschuss der Gemeinde wieder zu erstatten.

Zu den Anschaffungskosten von ca. 39.000 € wurde bereits ein Zuwendungsantrag gestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

17. Antrag des Jakob Seitz, Ingolstadt, auf Teerung des Weges nach Hilm

Nach der Bekanntgabe des Schreibens des Herrn Reinhold Steger, Hof, und nachdem es sich um einen öffentlichen Feld- und Waldweg handelt und die Flächen nicht im Eigentum der Gemeinde sind bzw. auch nicht kostenlos an die Gemeinde abgetreten werden, wird der Antrag abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 3

18. Angebot der Fa. E.ON Bayern AG, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 15.01.10, zum Neubau und Ersatzbau von 3 Brennstellen und den Abbau von 1 Brennstelle am Flurweg in Junkenhofen


Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Vertrag, Bearb.Nr. 300548887-1006349. vom 15.01.10, wobei der angegebene Gesamtbetrag in Höhe von 2.324,19 € noch berichtigt werden muss (voraussichtlich auf 1.362,55 €).

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

19. Antrag der Vereinigung Zivilcourage Pfaffenhofen a.d.Ilm auf Freihaltung von gentechnischem Anbau vom 16.01.10

Der TOP wird zurückgestellt, nachdem diese Angelegenheit in der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung auf die Tagesordnung gesetzt werden soll, damit im Landkreis eine einheitliche Linie gefahren wird.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

 <p>Kappius und Krimmer Baudienst- leistungen und Montage- betrieb</p>	<p>Unsere Leistungen: Innenausbau Dachgeschossausbau Türen- und Fenstermontage Parkett-, Laminat-, Kork-, Holzböden Holzdecken Renovierungsarbeiten Hausmeisterstätigkeiten Anbringen von Taubenabwehr u.v.m.</p>	<p>Stefan Kappius Telefon: 08444/555, Mobil: 0171/1474080 Telefax: 08444/918 206 E-mail: skappius@t-online.de Hubert Krimmer Telefon: 08444/1353, Mobil: 0171/1474642 Holzhausen 7 1/2, 85301 Schweitenkirchen www.kappius-krimmer-montagebetrieb.de</p>
--	--	---

20. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Aichmühl-Nord I“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Aichmühl-Nord I“ Gerolsbach:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 1 „Aichmühl-Nord I“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

21. Abstimmungsverhalten bei den nachfolgenden Beschlüssen zum Erlass einer Satzung zur Aufhebung von Bebauungsplänen

Nachdem der Text zu den einzelnen Beschlüssen jeweils identisch ist, besteht damit Einverständnis, dass der 1. Bürgermeister jeweils nur die Nr. sowie die Bezeichnung des betroffenen Bebauungsplanes verliest.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

22. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Aichmühl-Nord II“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat folgende

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Aichmühl-Nord II“ Gerolsbach:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 2 „Aichmühl-Nord II“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

In diesem Zusammenhang wurde auch das Schreiben des Herrn Christian Fischer, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom 14.01.10, verlesen, in welchem er stellvertretend für Markus und Stefan Fischer die Aufhebung des Bebauungsplanes beantragt.

23. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Alberzell Süd“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Alberzell Süd“:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 3 „Alberzell Süd“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abge-



Elektrotechnik Jörg Weißpflug

Meisterbetrieb

Herzogstr. 2a

85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik

– Installation – Instandhaltung

Sicherheitstechnik

– Alarmanlagen – Videoüberwachung

– Zutrittskontrolle

Netzwerktechnik

– Netzwerkverkabelung

– Internetdienstleistungen B2B

Tortechnik

– Torantriebe – Tore

Klimatechnik



– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum
oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886

e-mail: info@weisspflug.de

geschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

24. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr.4 „Alberzell Süd II

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Alberzell Süd II“:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 4 „Alberzell Süd II“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

25. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr.7 „Junkenhofen“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Junkenhofen“:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 7 „Junkenhofen“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 14 : 3

26. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr.8 „Junkenhofen II“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Junkenhofen II“:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 8 „Junkenhofen II“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 14 : 3

27. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Singenbach Nord-Ost“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Singenbach Nord-Ost“:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 10 „Singenbach Nord-Ost“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

28. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Singenbach Nord I“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Singenbach Nord I“:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 11 „Singenbach Nord I“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

29. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Singenbach Nord II“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

**Immer gut informiert mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Singenbach-Nord II“:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 12 „Singenbach-Nord II“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

30. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Steinleiten“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Steinleiten“ Gerolsbach:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 14 „Steinleiten“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

31. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Steinleiten II“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Steinleiten II“ Gerolsbach:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 15 „Steinleiten II“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

32. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Zaderfeld I“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Zaderfeld I“ Gerolsbach:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 17 „Zaderfeld I“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

33. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Zaderfeld II“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Zaderfeld II“ Gerolsbach:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 18 „Zaderfeld II“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

34. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Riederer Äcker I“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Riederer Äcker I“ Gerolsbach:

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 24 „Riederer Äcker I“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abge-

geschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer und Frau Annette Schütz-Finkenzeller gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt haben.

35. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Riederner Äcker II“ Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

**Satzung der Gemeinde Gerolsbach
über die Aufhebung des Bebauungsplanes
Nr. 25 „Riederner Äcker II“ Gerolsbach:**

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 25 „Riederner Äcker II“ Gerolsbach wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer und Frau Annette Schütz-Finkenzeller gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt haben.

36. Erlass einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Strobenried Nord-Ost“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

**Satzung der Gemeinde Gerolsbach
über die Aufhebung des Bebauungsplanes
Nr. 29 „Strobenried Nord-Ost“:**

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8, 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

- Fenster und Türen
- Haustüren
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Für Altbau und Neubau
- Hauseigene Montage und Service



www.egger-fenster.de

Schweitenkirchen Tel: 08444 / 92950
Reichertshausen Tel: 08441 / 784990

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Schweitenkirchen
Fraunhoferstrasse 7 - Gewerbegebiet West

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 29 „Strobenried Nord-Ost“ wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem die Grundstücke im Bebauungsplangebiet bereits bebaut oder bereits überwiegend bebaut sind und sich die Bebauungsmöglichkeit aus Art. 34 BauGB („innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“) ergibt sowie auch die Erschließung bereits abgeschlossen ist, erscheint es zweckmäßig, den Bebauungsplan aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach den Vorschriften des BauGB einzuleiten.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

37. Erlass einer Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Junkenhofen III“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat folgende

**Satzung der Gemeinde Gerolsbach
über die 1. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 9 „Junkenhofen III“**

Aufgrund der §§ 2, 9, 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), des Art. 81 Bayerische Bauordnung (BayBO), der Baunutzungsverordnung (BauNVO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Änderung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 9 „Junkenhofen III“ wird durch folgende Festsetzungen ergänzt:

Abweichend von den bisherigen Festsetzungen wird zusätzlich ermöglicht:

Maß der Nutzung:

II zwei Vollgeschosse als Höchstmaß ohne Dachausbau und ohne Dachaufbauten

Max. Wandhöhe 6,30 m

Dächer:

Dachform: gleichgeneigte Satteldächer mit mittigem zur Gebäudelängsseite parallelem First, Walm bzw. Zeldächer (keine Mönch- und Nonnendeckung und keine zweifarbige Dacheindeckung zulässig)

Dachneigung:

Bei I+D 35 – 45 Grad
Bei II 18 – 28 Grad

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem der Wunsch einiger Bürger auf Erstellung von sog. „Toskana“-Häusern verständlich ist und das Bebauungsplangebiet bereits überwiegend bebaut ist, schafft die Gemeinde mit dieser Änderungssatzung hierzu die entsprechenden Voraussetzungen.

Da diese Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berühren und weder die Zulässigkeit UVP-pflichtiger Vorhaben begründet oder vorbereitet werden (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) noch Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und des Schutzzweckes von FFH- und Europäischen Vogelschutzgebieten bestehen (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 BauGB), wird die Verwaltung beauftragt, ein vereinfachtes Änderungsverfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen. Eine Umweltprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Wegen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit soll die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden, dabei ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird. Wegen der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 15 : 2

38. Erlass einer Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Singenbach-Rösfeld“

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses beschließt der Gemeinderat:

Satzung der Gemeinde Gerolsbach über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Singenbach-Rösfeld“

Aufgrund der §§ 2, 9, 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO), des Art. 81 Bayerische Bauordnung (BayBO), der Baunutzungsverordnung (BauNVO), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung,

erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Satzung:

§ 1 Änderung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Gerolsbach über den Bebauungsplan Nr. 14 „Singenbach-Rösfeld“ wird durch folgende Festsetzungen ergänzt:

Abweichend von den bisherigen Festsetzungen wird zusätzlich ermöglicht:

Maß der Nutzung:

II zwei Vollgeschosse als Höchstmaß ohne Dachausbau und ohne Dachaufbauten
Max. Wandhöhe 6,30 m

Dächer:

Dachform: gleichgeneigte Satteldächer mit mittigem zur Gebäudelängsseite parallelem First, Walm bzw. Zeldächer (keine Mönch-

und Nonnendeckung und keine zweifarbige Dacheindeckung zulässig)

Dachneigung:

Bei I+D 35 – 45 Grad
Bei II 18 – 28 Grad

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Nachdem der Wunsch einiger Bürger auf Erstellung von sog. „Toskana“-Häusern verständlich ist und das Bebauungsplangebiet bereits überwiegend bebaut ist, schafft die Gemeinde mit dieser Änderungssatzung hierzu die entsprechenden Voraussetzungen.

Da diese Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berühren und weder die Zulässigkeit UVP-pflichtiger Vorhaben begründet oder vorbereitet werden (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) noch Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und des Schutzzweckes von FFH- und Europäischen Vogelschutzgebieten bestehen (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 BauGB), wird die Verwaltung beauftragt, ein vereinfachtes Änderungsverfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen. Eine Umweltprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Wegen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit soll die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden, dabei ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird. Wegen der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Gleichzeitig billigt der Gemeinderat den obigen Satzungsentwurf und die Begründung hierzu, jeweils in der Fassung vom 01.02.2010.

Abstimmungsergebnis: 15 : 2

39. Geschäftsordnungsantrag Stefan Maurer, den ersten TOP der nichtöffentlichen Sitzung in öffentlicher Sitzung zu beraten

Über diesen Antrag wurde in nichtöffentlicher Sitzung beraten und abgestimmt.

40. Bekanntgaben

- **Einladung zur Bürgerversammlung am 26.02.2010** (wurde übersandt)
- **Schreiben des Vereins Leben retten e.V. vom 13.01.10** (wurde übersandt)
- **e-mail der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm, Herr Weich, vom 01.02.2010, in welchem bestätigt wird, dass die Handhabung der Vergabe von Ingenieurverträgen in der Gemeinde Gerolsbach den gesetzlichen Vorgaben entspricht und rechtsaufsichtlich nicht zu beanstanden ist.**
- **Die neugestaltete Homepage der Grundschule ist nunmehr fertiggestellt. Vielen Dank an Herrn Tobias Kaiser, der den neuen Internetauftritt gestaltet hat.
Mehr unter www.grundschule-gerolsbach.de**

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 22. Februar 2010 um 19:00 Uhr statt.

3. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 22. Februar 2010

41. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 01.02.2010, TOP 12 – 40

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

42. Bauvoranfrage Georg Huber, Strobenried, zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf Fl.Nr. 1053 der Gemarkung Strobenried

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.
Sollten die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig werden, hat der Bauwerber sich vor der Einleitung der Verfahren zur Übernahme der Kosten zu verpflichten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

43. Bauantrag Hubert u. Ingrid Buxeder, Ebersbach, zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 513/5 der Gemarkung Klenau

Dem Bauantrag und somit einer Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 8 „Junkenhofen II“ wegen der Nichteinhaltung folgender Vorschriften dieses Bebauungsplanes:
1 Vollgeschoss zwingend, Satteldach, Dachneigung 24 – 28 Grad, max. Umfassungswandhöhe 3,50 m, Flachdach für Garage, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

44. Vorlage der Jahresrechnung 2009

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresabschluss 2009.
Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Rechnungsergebnis 2009

	Verwaltungs-Haushalt	Vermögens-haushalt	Gesamt-haushalt
Solleinnahmen	3.967.588,29	1.929.016,48	5.896.604,77
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.414,21	15.160,56	16.574,77
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	3.966.174,08	1.913.855,92	5.880.030,00
Sollausgaben	3.966.174,08	1.913.855,92	5.880.030,00
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	3.966.174,08	1.913.855,92	5.880.030,00

Etwasiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen
./. bereinigte Soll-Ausgaben
(Fehlbetrag)

Feststellung des Ist-Ergebnisses

Ist-Einnahmen	3.991.513,64	2.020.438,08	6.011.951,72
Ist-Ausgaben	4.060.882,63	1.951.069,09	6.011.951,72
Ist-Überschuss (+)		+ 69.368,99	
Ist-Fehlbetrag (-)	- 69.368,99		0,00

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

45. Prüfung der Jahresrechnung 2009

Die vorgelegte Jahresrechnung für das Jahr 2009 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung überwiesen. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind auf ihre Verpflichtung zur gründlichen, gewissenhaften und sachgerechten Wahrnehmung der Prüfung aufmerksam zu machen. Sie sind auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit (Art. 20 Abs. 1 GO) und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Sonderangebot Kundendienst für Ihren Rasenmäher



- Messer schärfen und wuchten
- Ölwechsel incl. Motoröl
- Zündkerze erneuern
- Luftfilter reinigen
- Bowdenzüge prüfen
- Vergaser überprüfen
- Probelauf durchführen
- Motordrehzahl einstellen
- Benzin mit Startzusatz einfüllen

Komplettpreis für **44,00 €***

* bis 55 cm Schnittbreite

Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445 / 360 Fax. 08445/1487
www.huber-gartentechnik.de

STIHL
DIENST



46. Leasing eines Fahrzeuges für die Abwasserbeseitigung

a) Antrag von Bartl Johann:

Das bisherige Leasing-Fahrzeug Ford Ka wird von der Firma Knorr zum Rückkaufwert von 4.750,00 € übernommen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 9

Der Antrag ist somit abgelehnt.

b) Antrag von Seitz Martin:

Der Gemeinderat akzeptiert das Leasing-Angebot des Autohaus Heinzlmair, Pfaffenhofen vom 05.02.2010 über ein Fahrzeug Renault Twingo 2 Expression 1.2, 43 kW eco2 mit Klang & Klimapakett zu folgenden Konditionen:

Laufzeit: 36 Monate
Gesamtkilometer: 45.000
Sonderzahlung 1.260,50 € netto
Leasing-Rate: 68,92 € netto
Überführungskosten: 546,22 € netto
Mehr-Minderkilometerabrechnung pro km: 10 Ct/5 Ct

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.

Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:



Annahme von Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:



HECHINGER GmbH
Entsorgung
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (08441) 895180 · Fax (08441) 895199

47. Antrag der FFW Alberzell auf Übernahme von Reparaturkosten für das Feuerwehrfahrzeug

Die Gemeinde übernimmt keine Reparaturkosten für das Feuerwehrfahrzeug LF 8 der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell. Stattdessen wird der pauschale Zuschuss für die Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge der Ortsteilfeuerwehren ab 01.01.2010 von bisher 300,00 € auf 500,00 Euro angehoben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Auf Antrag wird festgehalten, dass die Gemeinderäte Seitz Martin, Wörle Peter und Georg Ottinger gegen diesen Antrag gestimmt haben.

48. Breitbanderschließung; Auswertung des Auswahlverfahrens; ggf. Förderantragsstellung

Wie in der Gemeinderatssitzung am 14.09.2009 beschlossen, führt die Gemeinde Gerolsbach ein Auswahlverfahren durch. Die Eintragung im Onlineportal der Breitbandinitiative Bayern und die Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage erfolgte vom 18.09.2009 bis 31.01.2010. (Parallel wurde ein nochmaliges Markterkundungsverfahren durchgeführt 18.09. bis 31.10.2009. Auch beim zweiten Markterkundungsverfahren fand sich kein Anbieter der die Gemeinde, ohne Investitionskostenzuschuss, mit Breitbandinternet erschließt.)

Im laufenden Auswahlverfahren wurden 4 Angebote abgegeben. Diese wurden von der Firma T.i.c GmbH eingehend geprüft. Der Breitbandberatung Bayern wurden die vorliegenden Angebote ebenfalls zur technischen Bewertung vorgelegt. Des Weiteren fand ein Sondierungsgespräch mit dem Breitbandbeauftragten der Regierung von Oberbayern und der Breitbandberatung Bayern statt.

(Technische Bewertung T.i.c GmbH wurde extra versandt)

Beschluss:

Die Gemeinde Gerolsbach favorisiert, aufgrund der dargestellten Ergebnisse einen Breitbandausbau, für das Gemeindegebiet **Alberzell** (Vorwahlbereich **08250**) mit der Firma **Dt. Telekom AG** (mit Einbringung von *Eigenleistung*) und für das Gemeindegebiet Gerolsbach (Vorwahlbereich **08445**) mit der **Firma Ecore Kommunikation GmbH – Voxacom**.

Die entsprechenden Vertragsentwürfe sollen von den Firmen angefordert werden.

Ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Investitionsmaßnahmen zur Breitbanderschließung soll, vor Maßnahmenbeginn bzw. Beauftragung, bei der Regierung von Oberbayern gestellt werden. Hierbei soll eine losweise Antragstellung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

49. Einziehung der GVStr „Straße nach Weilerau“ von der Einmündung in die Kreisstraße PAF 5 bis nach Weilerau

1. Die Absicht der Einziehung dieser GVStr wurde ab 17.09.2009 mindestens 3 Monate ortsüblich an den Amtstafeln bekannt gemacht (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayStrWG). Einwendungen usw. wurden bis heute nicht vorgebracht.

2. Die Gemeindeverbindungsstraße „Straße nach Weilerau“ in der Gemeinde Gerolsbach, Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, Regierungsbezirk Oberbayern, wird mit Wirkung vom 01.01.2010 als öffentliche Straße im ganzen eingezogen.

Begründung: Wegen der Verlegung der Hofzufahrt entfällt jegliche Verkehrsbedeutung, außerdem ist diese Straße in der Natur nicht mehr vorhanden.

Die eingezogene Straße beginnt an der Einmündung in die Kreisstraße PAF 5 und endet bei Weilerau.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Herr Georg Kirmayr war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

50. Abschluss eines Netznutzungsvertrages Strom mit E.ON Bayern AG

Der vorliegende Netznutzungsvertrag Strom mit der Fa. E.ON Bayern AG in Regensburg (Netzbetreiber), Vertragsbeginn 01.01.2010, wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

51. Klärschlamm Entsorgung Kläranlage Gerolsbach

Es wurden 5 Angebotsaufforderungen versandt, 4 Angebote wurden abgegeben (MSE NL Aichach; Gigler GmbH, Schrobenhausen; UD-Umweltdienste GmbH Rinthal, Ulrich Hess GmbH).

Günstigster Anbieter (Entwässerung, Verwertung und Analytik) ist die Firma MSE mbH NL Aichach mit einem Bruttoangebotspreis von

7.117,39 €, bei thermischer Verwertung* bzw.

6.818,70 €, bei stofflicher Verwertung* **.

* Der Angebotsvergleich wurde auf Grundlage eines TS-Gehaltes von 5% und einem Nassschlammvolumen von 300 m³ durchgeführt. Die Rechnungssumme kann durch diese Faktoren mit der Angebotssumme abweichen. Der Klärschlamm der Kläranlage Gerolsbach wird i. d. R. 2x im Jahr – Frühjahr/Herbst – entwässert und entsorgt, es muss mit annähernd den gleichen Kosten für die zweite Räumung im Herbst gerechnet werden. Es gelten für beide Entsorgungstermine die gleichen Konditionen.

** Bei der stofflichen Verwertung muss eine PFT Untersuchung (perfluorierte Tenside) durchgeführt werden. Wenn die Werte der PFT Untersuchung überschritten sind, muss in jeden Fall eine thermische Verwertung durchgeführt werden.

(Eine PFT-Untersuchung kostet über die MSE NL Aichach, 199,- € —> wurde im Gesamtangebotspreis berücksichtigt)

Beschluss:

Die Firma MSE mbH NL Aichach, Peter-und-Paul-Str. 1, 86551 Aichach wird aufgrund des Angebotes vom 26.01.2010 als wirtschaftlichster Anbieter zur Durchführung der Klärschlamm Entsorgung/ -entwässerung, der Kläranlage Gerolsbach im Jahr 2010 beauftragt. Hierbei soll die Klärschlamm Entsorgung thermisch erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 7

52. Bekanntgaben

– **Einladung zur Ausstellungseröffnung „Barrierefrei bauen“ am 01.03.10 im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm** (wurde zugesandt)

– **Honorarberechnungen für Verlegung des Gerolsbaches im Bereich der Kläranlage Gerolsbach und zum Neubau Kanal Ludwigstraße, Kohlstatt, Aichacher Straße**

– **Schreiben des Bayer. Landesbeauftragten für Datenschutz vom 10.11.09 und vom 03.02.10 sowie des Schreibens der Gemeinde vom 20.01.10 im Zusammenhang mit der Unterschriftenaktion des Stefan Maurer wegen eines Verfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz (siehe TOP 14.g der Gemeinderatssitzung vom 26.10.09)** – wurde zugesandt –

– **Antwortschreiben der Regierung von Oberbayern – Städtebauförderung –, bezüglich des gemeindlichen Antrages auf Städtebauförderung für das Gebäude an der Hofmarkstraße („Schickeria“)** (wurde zugesandt)

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung:

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 15. März 2010 um 19:00 Uhr statt.

Raiffeisen "aktuell"

Unsere neue Mitarbeiterin stellt sich vor:



Nicole: „Hallo, ich heiße Nicole Husemann, bin 20 Jahre alt und habe Ende Januar meine Ausbildung zur Bankkauffrau erfolgreich abgeschlossen. Nun bin ich seit 01.02.2010 am Schalter der Raiffeisenbank Gerolsbach eG tätig.“

Frage: Was gefällt dir so an Deinem Beruf?

Nicole: „Der Beruf ist sehr abwechslungsreich – ganz besonders gefällt mir der Kontakt zu den Kunden.“

Frage: Was treibt Dich an?

Nicole: „Meine Zukunftspläne, wie zum Beispiel die erste eigene Wohnung einrichten!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

GEWINNSPIEL REISEBÜRO der Raiffeisenbank Gerolsbach eG



Das Los fiel auf Emily Krammer – sie durfte kürzlich

2 Eintrittskarten für das Disneyland Resort Paris

von Matthias Reisner in Empfang nehmen. Sie freut sich schon darauf, Micky Mouse und seine Freunde zu besuchen.

Herzlichen Glückwunsch!

Junge Leute, die noch keine 25 sind - aufgepasst!

Sichert Euch jetzt die frei verwendbare Prämie vom Staat!!

Alle Infos dazu haben für Euch:

Matthias Reisner, Tel. 08445/9261-38

Berater der Zweistelle, Tel. 08445/1884



**Gehen Sie mit Schwäbisch Hall
an den Bauspar-Start!**



Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände“ können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten

- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da

- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie

- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Totgeburt hatten

wichtig

- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde“ zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner

Frau Beckenbauer: 08441-791965, (e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de); Herr Gaßner: 08441-791966, (e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de); Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.



BUCH & BÜRO
pesch

Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30
www.pesch-pfaffenhofen.de

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblätter und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefriertruhen, Gefriertruhen), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Telefon usw.), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Windelsack:

Bei ihrer Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenshausener Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmittel, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayerischen Taferls



sowie im

PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine

2010 - 2011

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM

BITTE AUFBEWAHREN



NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmittel	Problemabfall-sammlung	Wertstoffhof Gerolsbach
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.	Ort: Wertstoffhof	Bauhofstraße 6 Telefon (08445) 1010
Haushaltskühlgeräte Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.	Mo. 08.03.2010 10.30 – 14.30 Uhr	Öffnungszeiten: Montag 16.00 – 18.00 Uhr Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Abholung von Sperrmüll, Altmittel und Haushaltskühlgeräten siehe nachfolgend.	Mo. 13.09.2010 15.30 – 18.30 Uhr	

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.

Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 10.02.	Mi 25.08.	Do 11.02.	Do 26.08.	Mo 01.03.
Mi 24.02.	Mi 08.09.	Do 25.02.	Do 09.09.	Sa 27.03.
Mi 10.03.	Mi 22.09.	Do 11.03.	Do 23.09.	Mo 26.04.
Mi 24.03.	Mi 06.10.	Do 25.03.	Do 07.10.	Di 25.05.
Do 08.04.	Mi 20.10.	Fr 09.04.	Do 21.10.	Mo 21.06.
Mi 21.04.	Do 04.11.	Do 22.04.	Fr 05.11.	Mo 19.07.
Mi 05.05.	Mi 17.11.	Do 06.05.	Do 18.11.	Mo 16.08.
Mi 19.05.	Mi 01.12.	Do 20.05.	Do 02.12.	Mo 13.09.
Mi 02.06.	Mi 15.12.	Fr 04.06.	Do 16.12.	Mo 11.10.
Mi 16.06.	Mi 29.12.	Do 17.06.	Do 30.12.	Mo 08.11.
Mi 30.06.	Mi 12.01.2011	Do 01.07.	Do 13.01.2011	Mo 06.12.
Mi 14.07.	Mi 26.01.2011	Do 15.07.	Do 27.01.2011	Mo 03.01.2011
Mi 28.07.	Mi 09.02.2011	Do 29.07.	Do 10.02.2011	Mo 31.01.2011
Mi 11.08.	Mi 23.02.2011	Do 12.08.	Do 24.02.2011	Mo 28.02.2011

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 02.02.	Di 17.08.	Do 28.01.	Do 12.08.	Mo 22.02.
Di 16.02.	Di 31.08.	Do 11.02.	Do 26.08.	Mo 22.03.
Di 02.03.	Di 14.09.	Do 25.02.	Do 09.09.	Mo 19.04.
Di 16.03.	Di 28.09.	Do 11.03.	Do 23.09.	Mo 17.05.
Mo 29.03.	Di 12.10.	Do 25.03.	Do 07.10.	Mo 14.06.
Di 13.04.	Di 26.10.	Fr 09.04.	Do 21.10.	Mo 12.07.
Di 27.04.	Di 09.11.	Do 22.04.	Fr 05.11.	Mo 09.08.
Di 11.05.	Di 23.11.	Do 06.05.	Do 18.11.	Mo 06.09.
Mi 26.05.	Di 07.12.	Do 20.05.	Do 02.12.	Mo 04.10.
Di 08.06.	Di 21.12.	Fr 04.06.	Do 16.12.	Di 02.11.
Di 22.06.	Di 04.01.2011	Do 17.06.	Do 30.12.	Mo 29.11.
Di 06.07.	Di 18.01.2011	Do 01.07.	Do 13.01.2011	Mo 27.12.
Di 20.07.	Di 01.02.2011	Do 15.07.	Do 27.01.2011	Mo 24.01.2011
Di 03.08.	Di 15.02.2011	Do 29.07.	Do 10.02.2011	Mo 21.02.2011

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 27.01.	Mi 11.08.	Do 28.01.	Do 12.08.	Mo 22.02.
Mi 10.02.	Mi 25.08.	Do 11.02.	Do 26.08.	Mo 22.03.
Mi 24.02.	Mi 08.09.	Do 25.02.	Do 09.09.	Mo 19.04.
Mi 10.03.	Mi 22.09.	Do 11.03.	Do 23.09.	Mo 17.05.
Mi 24.03.	Mi 06.10.	Do 25.03.	Do 07.10.	Mo 14.06.
Do 08.04.	Mi 20.10.	Fr 09.04.	Do 21.10.	Mo 12.07.
Mi 21.04.	Do 04.11.	Do 22.04.	Fr 05.11.	Mo 09.08.
Mi 05.05.	Mi 17.11.	Do 06.05.	Do 18.11.	Mo 06.09.
Mi 19.05.	Mi 01.12.	Do 20.05.	Do 02.12.	Mo 04.10.
Mi 02.06.	Mi 15.12.	Fr 04.06.	Do 16.12.	Di 02.11.
Mi 16.06.	Mi 29.12.	Do 17.06.	Do 30.12.	Mo 29.11.
Mi 30.06.	Mi 12.01.2011	Do 01.07.	Do 13.01.2011	Mo 27.12.
Mi 14.07.	Mi 26.01.2011	Do 15.07.	Do 27.01.2011	Mo 24.01.2011
Mi 28.07.	Mi 09.02.2011	Do 29.07.	Do 10.02.2011	Mo 21.02.2011

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

<p>Sprechstunden 2010 des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund Ferdinand Stocker - zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -</p>

Wo ?	AOK Die Gesundheitskasse Geschäftsstelle Josef-Maria-Lutz-Straße 5 85276 Pfaffenhofen
Wann ?	07. Januar 2010 04. Februar 2010 04. März 2010 01. April 2010 06. Mai 2010 29. Juli 2010

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenansprüche und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

**Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenansprüche, Kontenklärungen usw.
sind kostenlos!**

Sprechtage für die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd

Im Jahr 2010 finden für beide Gruppen folgende Sprechstage im Seniorbüro Sankt Josef, Hofberg 7, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, statt:

12. Januar 2010	13. Juli 2010
26. Januar 2010	27. Juli
09. Februar 2010	10. August 2010
23. Februar 2010	24. August 2010
09. März 2010	14. September 2010
23. März 2010	28. September 2010
13. April 2010	12. Oktober 2010
27. April 2010	26. Oktober 2010
11. Mai 2010	09. November 2010
25. Mai 2010	23. November 2010
08. Juni 2010	14. Dezember 2010
26. Juni 2010	

Die Beratungen erfolgen in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr**
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen werden im Wechsel von nur einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Es ist daher wichtig, sich **rechtzeitig bis mindestens eine Woche vor dem Beratungstermin** unter folgender Anschrift anzumelden:

Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm
– Staatliches Versicherungsamt –
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.-Nr. 08441-27-179 oder Fax: 08441-800 87-179

Zur Anmeldung wird **dringend Ihre Versicherungsnummer** erbeten. Bei rechtzeitiger Anmeldung können die Berater der Rentenversicherungsträger Rentenauskünfte ihres Rentenkontos mitbringen. Zur Beratung werden dann die Rentenversicherungsunterlagen und der Personalausweis benötigt. **Alle Beratungen sind kostenlos.**

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen

Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19

Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Sandra Moll
Telefon: 08441 / 8083-20

Nachbarschaftshilfen:

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,
Tel. 08445/929503

oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.

Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in be-

lastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Telefon: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse

Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Telefon: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Beschäftigung eines Zivildienstleistenden im gemeindlichen Bauhof

Der gemeindliche Bauhof wurde mit Wirkung zum 01.01.2010 als Beschäftigungsstelle des Zivildienstes anerkannt. Somit besteht für anerkannte Kriegsdienstverweigerer die Möglichkeit ihren Zivildienst bei der Gemeinde Gerolsbach abzuleisten.

Sollten Sie Interesse daran haben, Ihren Zivildienst im gemeindlichen Bauhof abzuleisten, melden Sie sich bitte im Rathaus bei Herrn Haberer (Tel. 08445/9289-14).

Bekanntmachung über den Beschluss zur Aufhebung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat Gerolsbach hat am 01.02.2010 beschlossen, folgende Bebauungspläne aufzuheben:

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Aichmühl-Nord I Gerolsbach	2	Aichmühl-Nord II Gerolsbach
3	Alberzell Süd	4	Alberzell Süd II
7	Junkenhofen	8	Junkenhofen II
10	Singenbach Nord-Ost	11	Singenbach Nord I
12	Singenbach Nord II	14	Steinleiten Gerolsbach
15	Steinleiten II Gerolsbach	17	Zaderfeld I Gerolsbach
18	Zaderfeld II Gerolsbach	24	Riederner Äcker I Gerolsbach
25	Riederner Äcker II Gerolsbach	29	Strobenried Nord-Ost

- Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtliche Auswirkungen werden in einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung öffentlich dargelegt und erörtert, hierauf wird noch durch gesonderte Bekanntmachung hingewiesen.
- Der jeweilige Satzungsentwurf samt Begründung wird später noch öffentlich ausgelegt, auch hierauf wird noch durch gesonderte Bekanntmachung hingewiesen.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Bekanntmachung über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Aufhebung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat Gerolsbach hat am 01.02.2010 beschlossen, folgende Bebauungspläne aufzuheben:

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Aichmühl-Nord I Gerolsbach	2	Aichmühl-Nord II Gerolsbach
3	Alberzell Süd	4	Alberzell Süd II
7	Junkenhofen	8	Junkenhofen II
10	Singenbach Nord-Ost	11	Singenbach Nord I
12	Singenbach Nord II	14	Steinleiten Gerolsbach
15	Steinleiten II Gerolsbach	17	Zaderfeld I Gerolsbach
18	Zaderfeld II Gerolsbach	24	Riederner Äcker I Gerolsbach
25	Riederner Äcker II Gerolsbach	29	Strobenried Nord-Ost

II. Der jeweilige Satzungsentwurf mit Begründung kann in der Zeit **vom 12.02.2010 bis 12.03.2010**

in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, Zi.Nr. 2, 85302 Gerolsbach eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Der jeweilige Satzungsentwurf mit Begründung wird außerdem bei einer öffentlichen Versammlung, die am

Donnerstag, dem 04. März 2010 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal der Gemeinde im Bürgerhaus Gerolsbach, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach stattfindet, für jedermann vorgestellt. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtlichen Auswirkungen dargelegt und erörtert.

Bekanntmachung über den Beschluss zur Änderung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat Gerolsbach hat am 01.02.2010 beschlossen, folgende Bebauungspläne

Nr. 9 „Junkenhofen III“ (1. Änderung)

Nr. 14 „Singenbach-Rösfeld“ (2. Änderung)

wie folgt zu ändern:

Abweichend von den bisherigen Festsetzungen wird zusätzlich ermöglicht:

Maß der Nutzung:

II zwei Vollgeschosse als Höchstmaß ohne Dachausbau und ohne Dachaufbauten

Max. Wandhöhe 6,30 m

Dächer:

Dachform: gleichgeneigte Satteldächer mit mittigem zur Gebäudelängsseite parallelem First, Walm- bzw. Zeltdächer (keine Mönch- und Nonnendeckung und keine zweifarbige Dacheindeckung zulässig)

Dachneigung:

Bei I+D 35 – 45 Grad

Bei II 18 – 28 Grad

Die Grundzüge der Planung werden durch diese Änderung nicht berührt. Es wird weder die Zulässigkeit UVP-pflichtiger Vorhaben begründet oder vorbereitet (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) noch bestehen Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und des Schutzzweckes von FFH- und Europäischen Vogelschutzgebieten (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 BauGB). Eine Umweltprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich.

Es ist beabsichtigt,

- den Entwurf samt Begründung öffentlich auszulegen; hierauf wird noch durch gesonderte Bekanntmachung hingewiesen,
- der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Bekanntmachung über die Auslegung von Satzungsentwürfen zur Änderung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat Gerolsbach hat am 01.02.2010 beschlossen, folgende Bebauungspläne

- Nr. 9 „Junkenhofen III“** (1. Änderung)
Nr. 14 „Singenbach-Rösfeld“ (2. Änderung)

jeweils wie folgt zu ändern:

Abweichend von den bisherigen Festsetzungen wird zusätzlich ermöglicht:

Maß der Nutzung:

II zwei Vollgeschosse als Höchstmaß ohne Dachausbau und ohne Dachaufbauten
 Max. Wandhöhe 6,30 m

Dächer:

Dachform: gleichgeneigte Satteldächer mit mittigem zur Gebäudelängsseite parallelem First, Walm- bzw. Zeltdächer (keine Mönch- und Nonnendeckung und keine zweifarbige Dacheindeckung zulässig)

Dachneigung:

Bei I+D 35 – 45 Grad
 Bei II 18 – 28 Grad

Der jeweilige Satzungsentwurf einschl. Begründung wurde am 01.02.2010 vom Gemeinderat Gerolsbach gebilligt.

Der jeweilige Entwurf mit Begründung liegt in der Zeit vom

12.02.2010 bis 12.03.2010

in der Gemeindkanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, Zi.Nr. 2, öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Eine Umweltprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können.

Dorferneuerung Alberzell

Arbeitsgruppen gebildet – Dorferneuerung Alberzell nimmt Fahrt auf

Alberzell (JOH). Nach der im Dezember letzten Jahres abgehaltenen Informationsveranstaltung zur geplanten Dorferneuerung haben sich nun 33 Alberzellerinnen und Alberzeller formiert, um das Projekt in Angriff zu nehmen. Bürgermeister Martin Seitz zeigte sich erfreut über das rege Interesse und die Bereitschaft der Bürger, aktiv an der Gestaltung ihrer Heimat mitzuwirken. Es zeige sich einmal mehr, dass die Dorfgemeinschaft in Alberzell funktioniert und die Einwohner zur Stelle sind, wenn Sie gebraucht werden, so das Gemeindeoberhaupt.

In insgesamt 6 Arbeitsbereichen werden sich die Freiwilligen in den nächsten Monaten intensiv mit der Analyse der „Ist-Situation“ und Ableitung von möglichen Verbesserungsmaßnahmen beschäftigen. Die Arbeitsgruppen decken dabei ein breites Feld an Themen ab. Angefangen vom Verkehrswesen über die Gestaltung der Dorfmitte, der Grundversorgung und Infrastruktur, Themen zur Grünordnung bis hin zur Dokumentation der Dorfgeschichte in Form einer Chronik. Die Ergebnisse werden im Anschluss in einer Maßnahmenliste zusammengeführt und allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Alberzell zur Diskussion und Priorisierung vorgestellt. „Die Arbeitsgruppen werden keineswegs im dunklen Kämmerlein arbeiten. Ein besonderes Augenmerk liegt in der Einbeziehung möglichst aller Bürger um viele Ideen und Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Am Ende entscheidet die gesamte Dorfgemeinschaft, welche Maßnahmen in die Umsetzungsplanung kommen sollen oder nicht“, so Martin Seitz.

Frau Kattinger vom Planungsbüro „Kattinger & Kattinger“ aus Zolling berichtete in der Auftaktversammlung der Arbeitsgruppen ausführlich über den Ablauf einer Dorferneuerung, der Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro und gab den Teilnehmern allerhand wertvolle Tipps mit

auf den Weg. „Es ist wichtig, nicht nur bauliche Maßnahmen zu beleuchten, sondern das Dorfleben als Ganzes zu betrachten“ so Frau Kattinger. Alberzell habe Dank der intakten Dorfgemeinschaft und der spürbaren Motivation der Arbeitsgruppen-Teilnehmer die besten Voraussetzungen, das Projekt „Dorferneuerung“ erfolgreich zu stemmen.

Wir gratulieren



Geburten

Finja Piszcz, geboren am 16. Januar 2010
 Gerolsbach, Herzogstr. 4 a

Lukas Krammer, geboren am 18. Januar 2010
 Singenbach, Hanfweg 9

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Theresia Eidelsburger, Alberzell, zum 80. Geburtstag
 am 02.02.2010



Frau Rosa Rieblinger, Brenntenholz, zum 80. Geburtstag
 am 09.02.2010

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.



FROHE OSTERN!

Nicole Schüler
 Steuerberater



Großenhager Ring 16
 85298 Scheyern

Tel. 0 84 41 / 27 77 95
 Fax 0 84 41 / 27 77 96

e-mail: steuerkanzlei-schueler@scheyern.net
 Termine nach Vereinbarung

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Höhepunkt in diesem Winter ist für die Kinder sicherlich der viele Schnee und das Schlittenfahren – entweder am kindergarteneigenen Hang oder am großen Berg hinter dem Kindergarten. Dort ließen Sie sich den Wind um die Nase wehen.

Der Zahnarzt war da

Am Mittwoch, den 03. Februar besuchte uns Zahnarzt Dr. Heib mit seiner Frau im Kindergarten. Mit dabei waren natürlich auch wieder „Leo, der Löwe“ und seine Freundin der Seelöwe „Goldi“.

Auf ansprechende und spielerische Weise erklärten die Tiere den Kindern die Bedeutung einer gesunden Ernährung und wie man richtig Zähne putzt.

Das Zähneputzen durften die Kinder natürlich sofort mit den Zahnbürsten, die uns Dr. Heib mitbrachte, üben.

Fasching im Kindergarten

Die lustigen Geschichten aus dem Buch „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler fanden bei den Kindern großen Anklang. Es wurde sich beim Vorlesen des Buches gekringelt vor lachen.

Und noch lustiger ging's zu, als am Unsinnigen Donnerstag Hexen und Zauberer den Kindergarten in Beschlag nahmen. Auch Raben, Katzen und sogar ein verzauberter Dinosaurier wollten dem Faschingsfest nicht fern bleiben.

In den verschiedenen Räumen des Kindergartens wurden unseren Maschkaras verschiedene närrische Aktionen angeboten. So fand in der Turnhalle eine Kinderdisco statt und in einem der Gruppenräume konnten sich die Hexen, Zauberer... bei Spielen eine kleine Belohnung verdienen.

Nach Herzenslust konnten sich die Kinder bei dem Hexenfest austoben. Bis wir uns schließlich alle im Gruppenraum der Mäusekinder zusammenfanden um dort ein zauberhaftes Buffet zu uns zu nehmen. Die leckeren Schmankerl wurden von den Kindergartenmamis zubereitet. Danke ☺



Bei der „Reise nach Jerusalem“ spielt jeder Maschkaras gerne mit.

Am Rußigen Freitag durfte sich jedes Kind so verkleiden, wie es mochte. So kam es, dass wilde Piratenkämpfe ausgefochten werden mussten und Prinzessinnen und Burgfräuleins in edlen Kostümen erschienen. Wilde und weniger wilde Tiere versuchten, dem Faschingskräften, den jedes Kind geschenkt bekam Herr zu werden.

Das erwartet uns in der kommenden Zeit:

In der nächsten Ausgabe können Sie lesen, wie wir das diesjährige Osterfest gefeiert haben.

Außerdem steht der alljährliche Ausflug in ein Theater vor der Tür. Mit dem Bus wollen wir nämlich in die Augsburger Puppenkiste fahren, um uns den „Räuber Hotzenplotz“ anzuschauen.

Es grüßt Sie
Ihr Kindergartenteam

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Kunterbunte Faschingsfeier

Eine Überraschung sollte die diesjährige Faschingsfeier werden. Und so wurde in den einzelnen Gruppen hinter verschlossenen Türen für die große Faschingsvorstellung am „Rußigen Freitag“ vorbereitet.

Die Kinder der Seepferdchengruppe präsentierten eine Modenschau mit Lichteffekten (Taschenlampen). Dabei stolzierte nicht nur manche Prinzessin über den Laufsteg, sondern auch Cowboys und finstere Gestalten bahnten sich ihren Weg zu fetziger Musik. Von den Kindern selbst zusammengestellte Modelle bildeten den Höhepunkt der Show.

Die Kleinen der Sonnenscheingruppe luden zu einem Singspiel mit Bewegung ein und hatten selbst den meisten Spaß am Tanzen, Hüpfen und Klatschen.

Zum Schluss zeigte die „Schatzkiste“ eine kleine Zirkusvorstellung. Nach dem schwungvollen Einzug mit dem Zirkuslied „Hip hurra, Zirkus kommt gefahren“ bildeten Artisten eine waghalsige Menschenpyramide und Domteur Yunus dirigierte seine Tiger und Löwen durch den Reifen nach fremdländischen Klängen. Bunte Chiffontücher wurden von zwei talentierten Künstlerinnen geschwungen und als krönenden Abschluss zeigte Starturnerin Sophia Handstand, Rad und Spagat.

Da hatten alle Hunger bekommen; gut dass der Elternbeirat mit Unterstützung vieler Mamas ein reichhaltiges Buffet zur Verfügung stellte. Vielen Dank.



Informationsabend und „Tag der Offenen Tür“ zur Neuanmeldung für das Kindergartenjahr 2010/2011

Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen, sich über beide Kindergärten im Rahmen eines Informationsabends

am Donnerstag, 4. März 2010 um 19.30 Uhr

im Turnraum des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ und einen „Tag der Offenen Tür“ in beiden Kindergärten

am Freitag, 5. März 2010 von 15 bis 16.30 Uhr

zu informieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Grundschule Gerolsbach gewinnt beim Fußball-Hallencup

Vorrunde in Schweitenkirchen

Die Grundschule Gerolsbach hat beim diesjährigen Fußball-Hallencup teilgenommen. Fußballer aus den dritten und vierten Klassen bilden die aktuelle Schulmannschaft, die unter der Anleitung der Väter Detlef Fuhrmann, Josef Redl und Heinz Böhm einige Male zusammen trainierten, bevor es dann am 28. Januar endlich so weit war. Mit dem Schenk-Bus ging es zur Vorrunde nach Schweitenkirchen. In der Gruppenrunde konnte die Auswahl der Gerolsbacher Grundschule kräftig Punkte sammeln. Sie gewann die Spiele gegen Ilmmünster mit 3:0, gegen Wolnzach mit 2:1 und gegen Pfaffenhofen mit 3:1 und wurde dadurch Gruppenerster. Im Halbfinale gewann die Grundschule Gerolsbach mit 2:1 gegen die Josef-Maria-Lutz-Schule Pfaffenhofen. Leider war die Gerolsbacher Auswahl im Finale gegen Schweitenkirchen unterlegen und musste ein 0:3 hinnehmen. Doch auch als Zweitplatzierte sind die Gerolsbacher weitergekommen und durften sich auf die Endrunde in Niederscheyern freuen. Zum ersten Mal spielte die Schulmannschaft in einheitlich grünen Trikots, die letzten Sommer freundlicherweise von der Firma Schenk gesponsert wurden.

Endrunde in Niederscheyern

„So sehen Sieger aus“, hallte es durch die Gänge der Grundschule Gerolsbach.

Niemand hatte damit gerechnet, dass man oben mitspielen könnte und besseres als den 4. Platz erreichen würde, doch dann zeigte sich die Mannschaft der Grundschule Gerolsbach in der Endrunde von Anfang an ballsicher und konnte das Finale für sich entscheiden. Nach einem berechtigten Strafstoß gegen die Schweitenkirchener siegten die Gerolsbacher mit 1:0 und sind somit die beste Schulmannschaft im Landkreis Pfaffenhofen.

Begonnen hatte es mit einer ruhigen Gruppenrunde: Die GS Gerolsbach spielte gegen die Josef-Maria-Lutz-Schule mit 2:0 und 0:0, da es eine Vor- und Rückrunde gab. Dann verloren sie gegen Vohburg erst 3:2, siegten später jedoch mit 1:0 und waren somit im Halbfinale. Das gewannen sie mit 2:1 gegen Langenbruck und mussten sich für das Finale bereit machen. Durch ihre drei Betreuer Sepp Redl, Detlef Fuhrmann und Heinz Böhm angeheizt, bewiesen sie dann im Endspiel ihr wahres Können.

(Bericht von Sven Böhm, Klasse 4a)



Die Gerolsbacher Schulmannschaft bei der Siegerehrung des Hallenturniers in Niederscheyern.

Hauptschule Scheyern

Scheyerer Hauptschüler spenden für Haiti

Große Betroffenheit herrschte nach dem Erdbeben in Haiti auch unter den Schülern der Hauptschule Scheyern. Der Wunsch zu helfen wurde im Religionsunterricht der Klasse 5 A aufgegriffen und – unterstützt von den Schülersprechern – in die Tat umgesetzt: An zwei Tagen gab es die Gelegenheit, während der Pausen in der Aula zu spenden. Die Spendenbereitschaft unter den knapp 200 Schülern war enorm, so dass die Schule einen Betrag in Höhe von 457,90 Euro an die Kinderrechtsorganisation Save the Children e.V. überweisen konnte.



Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 A während der Spendenaktion

Gewinnen Sie jetzt mit modernen Fenstern Behaglichkeit und sparen dabei bis zu 35 % Energie!

Foto: Anselm

Foto: HBI

Foto: Knaufle

WIR SIND MODERNISIERER

Wie-modern-sind-Sie.de?

Mitmachen und gewinnen!
 Einen Toyota Prius Vollhybrid Synergie Drive, viele MODERNISIERUNG-Gutscheine und jeden Monat einen iPod nano!
 Lassen Sie einfach ein kreatives Foto von sich mit unserem Kampagnen-Motiv auf „www.wie-modern-sind-Sie.de“ hochladen!

© 2010 Moser. Alle Rechte vorbehalten. In Zusammenarbeit mit der EUROBAUSTOFF-Fachhändler.

Die Top-Adresse für Heim- und Handwerker, Haus und Garten!

MOSER

Agrar & Baufachzentrum

- Kompetente Ausstellungen:**
- Bau- & Dämmstoffe
 - Fenster & Türen
 - Fliesen & Naturstein
 - Parkett, Laminat & Kork
 - Gartenbaustoffe
 - Baufachmarkt

Schweitenkirchen · Tel.: 08444/9298-0 · www.moseronline.de

Die Zukunft gehört unseren Kindern!

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/929505

Gottesdienstordnung vom 4. März – 5. April 2010

DONNERSTAG – 4. März

19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 5. März

19.30 Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche

SAMSTAG – 6. März

14.00 Taufe Felix Herbst

18.00 – 20.30 Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrheim

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 7. März 3. Fastensonntag

8.00 – 11.00 Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrheim

8.30 Pfarrgottesdienst

MITTWOCH – 10. März

19.00 Gottesdienst zum Dekanats-Frauentag der Kath. Frauengemeinschaft

anschl. Referat im Gasthaus Buchberger Kettner

Thema: „Frauen leben Ökumene – Lasst uns Brücken bauen“.

DONNERSTAG – 11. März

19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 12. März

19.00 Kreuzwegandacht

SONNTAG – 14. März 4. Fastensonntag

10.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 16. März

19.00 Kath. Frauengemeinschaft: Osterkerzen basteln im Pfarrheim

DONNERSTAG – 18. März

19.00 Bußgottesdienst in Scheyern für die Pfarreien Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach

FREITAG – 19. März

19.00 Kreuzwegandacht

SAMSTAG – 20. März

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst KOL. f. MISEREOR

vor und nach dem Gottesdienst Osterkerzen- u. Palmbüschelverkauf

SONNTAG – 21. März 5. Fastensonntag

08.30 Pfarrgottesdienst KOL. F. MISEREOR

vor und nach dem Gottesdienst Osterkerzen- u. Palmbüschelverkauf

14.00 – 17.00 Ewige Anbetung

DONNERSTAG – 25. März

19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 26. März

19.00 Kreuzwegandacht gestaltet von der Katholischen Frauengemeinschaft

SONNTAG – 28. März Palmsonntag

10.00 Palmsegnung im Pfarrgarten anschl. gemeinsame Prozession u. Pfarrgottesdienst

Vor dem Gottesdienst Palmbüschelverkauf

DONNERSTAG – 1. April Gründonnerstag

19.30 Gottesdienst anschl. Anbetung bis 21.30 Uhr

FREITAG – 2. April Karfreitag

10.00 Kreuzweg in der Pfarrkirche

15.00 Karfreitagssliturgie mit Kreuzverehrung und Hl. Kommunion

SAMSTAG – 3. April Karsamstag

21.00 Osternachtsliturgie mit Speisenweihe

KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 4. April Ostersonntag

10.00 Feierl. Festgottesdienst mit Speisenweihe

KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

MONTAG – 5. April Ostermontag

10.00 Pfarrgottesdienst in **EISENHUT**

Kirchenchor Gerolsbach

Endlich wieder eine Geburtstagsfeier von einem Chormitglied. Und dann gleich eine ganz besondere: Unsere Gerti Schwertfirm wurde 50.

In einem festlich geschmückten und gefüllten Breitnersaal gratulierten wir dem Geburtstagskind zunächst bei einem Sektempfang. In ihrer Begrüßungsrede stellte uns Gerti all ihre Gäste vor: Pfarrer Benedikt, die Mesnerin, ihre Familie, Verwandte, Freunde, Nachbarn, Bürgermeister, Chefs und Arbeitskollegen, Vereinsmitglieder, Skilehrer, Gemeindeverwaltung und -räte, Parteifreunde, Pfarrgemeinderat, Kirchenchor und und und ...

Anschließend trug der Chor verschiedene Begrüßungs- und Glückwunschlieder vor. Mit dem Lied: „Wie schön, dass du geboren bist, sonst hätten wir dich sehr vermisst“ ... sprachen wir allen aus der Seele. Dann gratulierte Chorleiterin Hildegard Wintermayr und überreichte Gerti ein Geschenk.

Mit einem leckeren „Schardlinger Spanferkelbraten“ stillte nun jeder Gast seinen Hunger.

Nun nahmen die Gratulationen, Ansprachen und Darbietungen ihren Lauf. Spätestens jetzt wurde jedem Anwesenden klar, wie sehr unsere Gerti in der Gemeinde und darüber hinaus geschätzt wird. Der Chor musste förmlich nach Lücken suchen, um die lustigen Sketche „Grad zweng dem ...“ mit Waltraud Mahl und Heinz Keimeier sowie „Die Bowle“ mit Hanni Menzinger, Renate Büchl, Rosemarie Lintner und Angelika Kiermeier darzubieten.

Ein besonderes Highlight führte unser ältestes Chormitglied Maria Sonhütter auf. Sie dichtete 25 Gstanzl, trug sie mit Gesang vor und der Chor sang den Refrain dazu.

Einen kulinarischen Höhepunkt bot anschließend ein köstliches Eisbuffet.

Die Stimmung war ausgezeichnet und so sang der Chor gegen Mitternacht die Lieder „So ein Tag“ und „Ihr Freunde all“ zum Ausklang. Doch mit der Feier war noch lange nicht Schluss ...

Es war eine besondere Geburtstagsfeier für einen besonderen Menschen. Danke, liebe Gerti, dass wir dabei sein durften. Wir hoffen, dass wir dir eine kleine Freude machen konnten und ab jetzt darfst du wieder zur Chorprobe erscheinen!



*Herzlich Willkommen
im
Getränkemarkt Kettner-Buchberger*



**Jederzeit verfügbar: Fässer 5 – 30 Liter
sowie gekühlte Träger aus unserer neuen Kühlzelle
Biertischgarnituren zum Ausleihen · Geschenkgutscheine erhältlich**



Pfarrgemeinderatswahlen, Pfarrgemeinde Gerolsbach

Liebe Pfarrgemeinde,

für diese Wahlen haben sich 15 Kandidaten damit einverstanden erklärt,
für den Pfarrgemeinderat Gerolsbach zu kandidieren.

Sie haben die Möglichkeit an zwei verschiedenen Tagen von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Damit Ihre Stimme auch wirklich zählt möchten wir Sie bitten auf die allgemeinen Hinweise zu achten.

Wahlmöglichkeit am

Samstag 06.03.2010 Uhr 18.00 bis 20.30 und

Sonntag 07.03.2010 Uhr 08.00 bis 11.00 Uhr

Kandidaten und Kandidatinnen

aus Überzeugung

kandidieren . wählen . mitmachen

7. März 2010

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de




„Ich bin auf jeden Fall dabei!“

Gerolsbach

(Name der Pfarrei)

	<p>Bernklau Jutta Riederner Äcker 7b Gerolsbach 45 Jahre Kommunionbegleiterin Familiengottesdienstteam</p>	<p>Brandstetter Ignaz Siebeneich 1 34 Jahre</p>	
	<p>Brauer Ursula Aichacher Strasse 4a Gerolsbach 57 Jahre Firmvorbereitung seit 1996 Krankenhausbesuchsdienst Nachbarschaftshilfe Pfarrgemeinderat</p>	<p>Breitsameter Michael Sachenbach 1 48 Jahre Lektor Wortgottesdienstleiter</p>	
	<p>Lachner Margarethe Orionstrasse 6 Gerolsbach 49 Jahre Lektorin Kirchenchor Pfarrgemeinderat</p>	<p>Keimeier Gabi Am Alten Sportplatz 7 Gerolsbach 42 Jahre</p>	

Allgemeine Hinweise zur Wahl

- In unserer Pfarrgemeinde sind 8 Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu wählen.
- Jede und jeder Wahlberechtigte kann deshalb bis zu 8 Personen auf dem Stimmzettel auswählen.
- Der Wähler/die Wählerin kreuzt auf dem Stimmzettel die Namen derjenigen Kandidaten/innen an, denen er seine Stimme geben will – nur eine Stimme je Kandidat/in.

- Die näheren Angaben auf dem Stimmzettel genau beachten.
- Ungültig sind Stimmzettel, auf denen mehr Namen angekreuzt sind als Mitglieder in den Pfarrgemeinderat zu wählen sind.
- Ebenso sind Stimmzettel mit handschriftlichen Zusätzen ungültig.
- **Wählen kann jedes Mitglied der Pfarrgemeinde ab 14 Jahre**

Mit freundlichen Grüßen
Der Wahlausschuss



Mahl Waltraud
Gröben 3
44 Jahre
Kirchenchor
Pfarrgemeinderat



Menzinger Johanna
Aichacher Strasse 3
Gerolsbach
59 Jahre
KFD Vorsitzende
Kirchenchor



Nitsch Dagmar
Zaderfeldstrasse 10
Gerolsbach
21 Jahre
Jugendgruppenleiterin
berufenes PGR Mitglied
seit 2009



Pletzer Regina
Großsommersberg 1
56 Jahre
Lektorin
KFD
berufenes PGR Mitglied
seit 2009



Salvamoser Sebastian
Münchener Strasse 16
Gerolsbach
18 Jahre



Schwertfirm Gerti
Ludwigstrasse 8
Gerolsbach
50 Jahre
Kirchenchor
Krankenhausbesuchsdienst
Pfarrgemeinderat



Wagner Johann
Riederer Äcker 41
Gerolsbach
56 Jahre



Weingartner Hildegard
Schulstrasse 20
Gerolsbach
57 Jahre



Winter Martin
Bockhof 1
23 Jahre

**Gemeinschaft
und Zusammenhalt
in der Gemeinde**

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



Passionskonzert

21. März, 17.15 Uhr, Basilika

Das Vocalensemble „Capella nova“ präsentiert Werke von O. di Lasso, J.B. Bach, A. Bruckner u.a. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Kleinkunst im Gewölbe - Aurel Bereuter

27. März, 20.00 Uhr, Prielhof

Der über Jahre an den Theatern in Würzburg und Ingolstadt engagierte Schauspieler Aurel Bereuter begibt sich mit einem ausdrucksstarken und fein gesponnenen Kabarett-Abend auf Solo-Pfade. Karten im Vorverkauf: Klosterladen Scheyern. Preis im VVK: 13,00 Euro; bestuhlt. Einlass: ab 19.00 Uhr Veranstalter: SEM - Skasa Event Management G.b.R., Scheyern

Stille Tage im Kloster

Mitfeier der Kar- und Osterliturgie, 1. bis 4. April

Für Männer besteht die Gelegenheit, sich von Gründonnerstag bis Ostersonntag in die Stille unseres Klosters zurückzuziehen und als Gast die „Drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn“ intensiv mitzuerleben. Anfragen bitte an den Gastpater P. Thomas Köhler OSB

Ostersonntag

4. April, 10.00 Uhr

Pontifikalamt – W.A. Mozart: Krönungsmesse KV 317, W.A. Mozart: Kirchonsonate KV 328, G.F. Händel: Halleluja

Saxophon- und Orgelkonzert

u. a. mit Liedern von und mit Johannes Seibold

16. April, 19.00 Uhr, Basilika

Eine Mischung aus „Klassik und Modern“ bieten die beiden außergewöhnlichen Musiker Thomas Gschrey (Saxophon) und Max Hanft (Orgel) auf ihren Instrumenten mit Werken u. a. von R. Binge, P. Creston und D. Bedard. Die beiden Musiker begleiten an diesem Abend außerdem Johannes Seibold bei einer kleinen Auswahl seiner Lieder, die erst kürzlich für eine neue CD der Caritas München Freising anlässlich des Münchener Ökumenischen Kirchentages aufgenommen wurden. Es werden Spenden erbeten u. a. für das Caritaszentrum Pfaffenhofen.



**Klosterladen
 Schyren-Buchhandlung
 Benediktinerabtei
 Scheyern**

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Ostern, Kommunion und Firmung

Kommunionkerzen und Kerzenleuchter, Bronzekreuze

Rosenkränze, Gotteslob, Karten und Bücher
 und handverzierte Osterkerzen in verschiedenen Größen

Für Ihren schönsten Tag gestalten wir Hochzeitskerzen
 nach Ihren Wünschen!

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr

Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr

Sonntag 14 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausstellung „Mein Herz schlägt bayrisch“

17. April bis 24. Mai, Kreuzgang

Anlässlich des fünfjährigen Pontifikates von Papst Benedikt XVI., der als Kardinal wiederholte Male in Scheyern weilte, wird am Samstag, den 17. April, um 11.00 Uhr im Kreuzgang des Klosters eine Foto-Ausstellung über das Leben des Papstes unter dem Titel „Mein Herz schlägt bayrisch“ eröffnet. Die Ausstellung wird bis Pfingstmontag ganztags zu sehen sein; der Eintritt ist frei.

Bläserkonzert „Quattro Stagioni“

25. April, 17.00 Uhr, Basilika

Mittlerweile ist das Konzert des Bläserquartettes „Quattro Stagioni“ im musikalischen Veranstaltungsreigen der Basilika zu einer festen Größe geworden. Auf dem Programm stehen dieses Jahr Werke von H. L. Hassler, J. S. Bach, J. G. Rheinberger u.a. Trompeten: Maria Stark und Wolfgang Eichenseher; Euphonien/Posaunen: Matthias Baunach und Lucas Krammer. Mehr Informationen unter www.quattro-stagioni.de



Heckmeier

- Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com



**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN**

– Evang.-Luth. Gemeinderaum –
im Bürgerhaus – Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 1695
Pfarrer Björn Schukat Tel.: 08136 – 4720413
Vikar Bernd Reichert Tel.: 08137 – 632953
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 1604
Ansprechpartner: Gudrun Pahlke Tel.: 08445 – 929270



Gottesdienste:

Sonntag, 07.03.2010

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 14.03.2010

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 21.03.2010

10:30 Uhr Kemmoden – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 28.03.2010

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Gründonnerstag, 01.04.2010

19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

Karfreitag, 02.04.2010

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein) – es singt der Kirchenchor
10:45 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein) – es singt der Kirchenchor

Ostersamstag, 03.04.2010

19:00 Uhr Petershausen – Liturgische Nacht der Jugend

Ostersonntag, 04.04.2010

05:30 Uhr Petershausen – Osternacht – Abendmahl (Wein) – anschließend Osterfrühstück
09:00 Uhr Lanzenried – Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine Special

Ostermontag, 05.04.2010

11:00 Uhr Jetzendorf - Kath. Kirche St. Johannes – Emmausgang

Sonntag, 11.04.2010

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag 2010

„Alles, was Atem hat, lobe Gott.“
Land: Kamerun



In unserer Kirchengemeinde finden folgende Weltgebetstagsgottesdienste statt:

Freitag, den 5. März 2010

Petershausen: 19:00 Uhr **Evang.-Luth. Gemeindezentrum**
Markt Indersdorf: 17:00 Uhr **Kath. Pfarrheim**
Kemmoden: 14:00 Uhr **Evang. Kirche**
Vierkirchen: 19:00 Uhr **Kath. Pfarrsaal**

Auf dem Weg München 2010 – 2. Ökumenischer Kirchentag

„Wir machen uns auf den Weg“ – Emmausgang
nach Jetzendorf und ökumenischer Gottesdienst
am Samstag, 05.04.2010 um 11 Uhr.

Die Pfarr- und Kirchengemeinden machen sich von unterschiedlichen Treffpunkten aus auf den Weg; um 11 Uhr findet der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes in Jetzendorf statt. Anschließend Begegnung, Bewirtung und fröhliches Beisammensein.

Liturgische Nacht von Jugendlichen gestaltet

Ostersamstag, 03.04.2010 von 19 bis 24 Uhr
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen.



**ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GmbH**



Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Wenns um Immobilien geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung
Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Informationen



**Landkreis
PFAFFENHOFEN** a.d. Ilm

Jetzt Obstbäume schneiden

Die Winterruhe ist ideal zum Schneiden von Obstbäumen. Sie sollte genutzt werden, um Krankheitsbefall an den Gehölzen zu verhindern.

Gleichzeitig kann damit auf den optimalen Wuchs der Bäume sowie auf eine reiche Ernte hingewirkt werden.

Josef Stadler, der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, weist darauf hin, dass auf ausreichende Sicherheit, wie z. B. die Standsicherheit von Leitern, zu achten ist und nur bei Temperaturen über – 5°C geschnitten werden sollte. „Durch die Stärke des Rückschnitts werden die Neutriebbildung und durch den Schnittzeitpunkt der Wuchs beeinflusst“, so Stadler.

Üblicherweise wird beim Schnitt eine Rundkrone angestrebt. In Abhängigkeit des Alters eines Baumes muss dieser auf besondere Art geschnitten werden. Verschiedene Schnittarten werden unterschieden: Beim Pflanzschnitt handelt es sich um den ersten Rückschnitt des Obstbaumes, welcher die Baumkrone bestmöglich anlegen und formen soll. Hierzu wird der Baum so geschnitten, dass außer der Stammverlängerung noch drei kräftige Leitäste stehen bleiben.

Der Erziehungschnitt hat die Formung einer idealen Krone mit viel Licht, Luft und Fruchtholz zum Ziel. Hierzu werden Konkurrenztriebe ausgelichtet und die einjährigen Verlängerungen der Leitäste wie auch der Trieb an der Stammverlängerung zurückgeschnitten.

Der Erhaltungsschnitt soll einen ausgewogenen Zustand zwischen Ertrag und Wuchs herstellen und erhalten. Daher ist es wichtig, die Krone auszulichten und den Baum zum Neuaustrieb anzuregen, indem alte, nach unten hängende Fruchtäste und zu dicht stehende Jungtriebe entfernt werden.

Gesetzliche Unfallversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung auf der IHM 2010

Risiko raus: Sicher ankommen

Wer nicht bei der Sache ist, riskiert einen Unfall. Die Folgen solcher Kopflösigkeit können verheerend sein. Die gesetzliche Unfallversicherung will mit ihrer Kampagne „Risiko raus!“ die Verantwortung der Menschen für sich und andere stärken – beim Transport im Betrieb, auf dem Arbeits- und Schulweg. Das Motto findet sich auch im Leitmotiv wieder, mit dem sich die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung auf der IHM 2010 präsentieren: „Risiko raus: Sicher ankommen“.

Rund 230.000 Arbeitsunfälle mit 150 Toten jährlich – allein beim innerbetrieblichen Transport. Dazu kommen 23.000 Arbeits- und Dienstwegunfälle im Straßenverkehr, von denen 170 tödlich enden. Auch der Weg zur Arbeit, zur Schule und zur Uni birgt Gefahren. 175.000 Mal hieß die Meldung: Wege- und Schulwegunfall im Straßenverkehr. Dabei verloren über 500 Versicherte ihr Leben.

Das sind die Zahlen, die Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und die landwirtschaftliche Sozialversicherung allein für das Jahr 2009 gemeldet haben. Und hinter jeder verbirgt sich ein menschliches Schicksal.

Prävention tut Not

Für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung steht fest: Den Menschen müssen die Risiken beim Fahren und Transportieren bewusst, ihr Verantwortungsgefühl gestärkt werden. Das ist das Ziel der Präventionskampagne „Risiko raus!“, die Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und die landwirtschaftliche Sozialversicherung gemeinsam mit ih-

ren Partnern, dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und den Bundesländern Anfang des Jahres gestartet haben.

Transportunfälle stehen 2010 im Mittelpunkt des Messeauftritts der gesetzlichen Unfallversicherer. Die häufigsten Unfallursachen liegen dabei in schlechter Ausrüstung und mangelhafter Ladungssicherung. Das wird für die Messebesucher am Messestand in Halle A4 in Fahr- und Überschlagssimulatoren unmittelbar erlebbar. Ein High-Light bei den gesetzlichen Unfallversicherern – der LKW-Überschlagssimulator im Rahmen der Sonderschau Young Generation im Eingangsbereich West.

Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern



Brennholzspalter richtig bedienen!

LBG gibt Tipps zum Kauf und zur richtigen Handhabung

Entgegen dem erfreulichen Abwärtstrend in der Unfallentwicklung in der Forstwirtschaft von Franken und Oberbayern gibt der Bereich der anschließenden Brennholzaufarbeitung immer noch Anlass zur Sorge. Auffällig ist, dass trotz Einsatz moderner Technik immer wieder schwere und schwerste Handverletzungen beim Holzspalten auftreten. Die Ursache dafür liegt häufig in der falschen Bedienung der Maschinen.

Holzspalter richtig einsetzen:

Die LBG-Sicherheitsberater raten eindringlich, die Anweisungen der Hersteller zur Bedienung der Maschinen zu beachten!

Grundsätzlich gilt:

Tragen Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Augenschutz und Arbeitshandschuhe)

Holzspalter dürfen nur von einer Person bedient werden! Außerdem muss die Zweihand-Bedienung funktionieren und bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Nur so wird ausgeschlossen, dass Hände oder Finger in den Gefahrenbereich kommen und womöglich gequetscht oder abgetrennt werden. Wer den Holzspalter bedient, muss wissen, dass er mit haftungsrechtlichen Folgen rechnen muss, wenn eine weitere Person durch den unsachgemäßen Betrieb des Spalters zu Schaden kommt!

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob alle Schutzeinrichtungen funktionsfähig und intakt sind. Wird der Spalter über die Gelenkwelle durch einen Schlepper angetrieben, muss der Gelenkwellschutz groß genug, unbeschädigt und mit einer Kette gegen Verdrehen gesichert sein.

Augen auf beim Maschinenkauf!

Der Einsatz von Drallkeilspaltern (Kegelspaltern) ist verboten! Sie dürfen auch nicht in Umlauf gebracht werden.

Für Land- und Forstwirte, die sich mit dem Gedanken tragen, einen neuen Holzspalter anzuschaffen, hat die LBG ein Merkblatt zusammengestellt, worauf beim Kauf und beim späteren Einsatz geachtet werden sollte. Diese Checkliste kann kostenlos unter www.fob.lsv.de (im Bereich Prävention / Unfallverhütung / Informationsmaterialien / Merkblätter) aus dem Internet heruntergeladen oder telefonisch im Fachbereich Prävention der LBG unter

0921/ 603 -345 (Bayreuth)

089/454 80 -500 (München) oder

0931/ 8004 -225 (Würzburg) angefordert werden. Unter diesen Telefonnummern stehen auch die LBG-Sicherheitsberater gerne für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Holz vom Profi spalten lassen!

Wer das Spalten und gegebenenfalls auch das Sägen seines Brennholzes an Dienstleister übergibt, der spart Zeit und lebt sicherer! Die LBG-Datenbank „forstwirtschaftliche Dienstleister“ unter www.fob.lsv.de gibt Auskunft, ob auch in Ihrer Nähe eine Anbieter ist, der Ihnen Ihr Brennholz ofenfertig aufarbeitet. Informieren Sie sich auch bei Ihrer örtlichen Forstbetriebsgemeinschaft oder Waldbauernvereinigung.

Wichtig für Maschinengemeinschaften:

Gerade Holzspalter werden häufig gemeinschaftlich erworben und betrieben.

SEIT 60 JAHREN

feiern Sie mit!

Betten & Wäsche
LEITENBERGER
 GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG

85276 PFAFFENHOFEN
 FRAUENSTR. 5
 TEL. 0 84 41 / 96 76
 www.betten-leitenberger.de



in Schrobenhausen
 vom 20. 3. – 28. 3. 2010

Mo. – Sa. 13 – 19 Uhr
 So. 10 – 19 Uhr

Als Mitglied oder Vorstand von Maschinen- oder Spaltergemeinschaften tragen Sie die Verantwortung für diese Maschine und für ihre Verwendung! Achten Sie darauf, dass der Spalter immer in einem funktionsfähigen und sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand ist, um Unfälle zu vermeiden und auch um ihr Haftungsrisiko zu minimieren!

LBG-Service für Maschinengemeinschaften:

Unter <http://www.lsv.de/fob/08service/service02/service021/service0212/index.html> bietet die LBG Franken und Oberbayern ein Maschinenbegleitbuch kostenlos Download. Ein solches Maschinenbegleitbuch gibt Aufschluss über die Benutzerkette, über den Einsatzort sowie über aufgetretene Schäden an der Maschine. So kann der Vorstand jederzeit lückenlos überprüfen, wann sich die Maschine bei welchem Einsatz befunden hat und ob sie funktionsfähig und ohne erkennbare Mängel wieder zurückgegeben wurde.

Wichtige Informationen für Maschinengemeinschaften finden Sie in Ausgabe 1/2005 der LSV-Mitgliederzeitschrift „LSV-aktuell“, Ausgabe 01/2005. Das Heft steht zum kostenlosen Herunterladen ebenfalls auf der Homepage der LSV-Träger Franken und Oberbayern unter <http://www.lsv.de/fob/01aktuell/service03/service030/080ausgabe012005.pdf> (Seite 7) zur Verfügung. Der Beitrag kann außerdem ebenfalls unter den oben genannten Telefonnummern angefordert werden.

Mit modernen Schleppersitzen Rückenerkrankungen vorbeugen

LBG mit Simulator auf der IHM 2010 in München und der Intervitis / Interfructa in Stuttgart

Moderne, gut gefederte Schleppersitze können langfristig Schäden an Bandscheiben und Wirbelsäule vorbeugen. Die LBG-Sicherheitsberater informieren deshalb interessierte Besucherinnen und Besucher rund um das Thema „vibrationsbedingte Erkrankungen“. An einem Simulator können die Messe-Besucher außerdem testen, wie sich die Fahrt mit einem schlecht gefederten Schlepper über holpriges Ackergelände anfühlt – wer dieses Gefühl von seiner täglichen Arbeit her „kennt“, der sollte dringend über die Anschaffung eines gut gefederten Schleppersitzes nachdenken! Die LBG-Mitarbeiter geben individuelle Tipps, worauf beim Kauf eines Schleppersitzes geachtet werden muss, damit die Arbeit auf dem Feld nicht zur Tortour für die Bandscheiben wird.

Augen auf beim Schleppersitz-Kauf

Der Schleppersitz ist einer der Hauptarbeitsplätze eines Landwirts, auf dem er jeden Tag mehrere Stunden verbringt. Die Qualität der Federung bestimmt, ob diese Arbeit zu Lasten der Wirbelsäule geht und Rückenschmerzen verursachen kann, oder nicht. Die LBG-Sicherheitsberater

empfehlen deshalb, beim Kauf eines Schleppersitzes nicht „am falschen Ende“ zu sparen und zum Beispiel auf folgende Details zu achten: Lässt sich der Sitz schnell und unkompliziert auf den jeweiligen Fahrer einstellen?

Lässt sich die Höhe der Lehne auf jeden Fahrer individuell einstellen und verfügt die Lehne über eine einfach einzustellende Lendenwirbelunterstützung? Nur so wird der Rücken des jeweiligen Fahrers optimal abgestützt.

Stellt sich die Federung des Sitzes automatisch auf das Gewicht des jeweiligen Fahrers ein?

Lässt sich der Sitz in seiner Neigung individuell auf die Körpergröße des Fahrers und die Arbeitssituation einstellen, so dass die Knie entlastet werden?

Verfügt der Sitz über ein Klima-System, das für ein angenehmes Gefühl auch nach längerem Arbeiten sorgt?

Neben diesen und weiteren Details, die von Hersteller zu Hersteller verschieden sein können, kommt es vor allem darauf an, zu klären ob eventuell im Schlepper vorhandene schwingungsdämpfende Maßnahmen, wie zum Beispiel Vorderachsfederungen oder Kabinenfederungen, zum ausgewählten Sitz passen. Sonst können sich im ungünstigsten Fall die Schwingungen sogar verstärken! Lassen Sie sich deshalb unbedingt vor dem Kauf bei Ihrer Fachwerkstatt beraten. Dort bekommen Sie auch Auskunft zur Aufbaukonsole und zur gesamten Aufbauhöhe.

Besuchen Sie unseren Stand

... auf der Internationalen Handwerksmesse IHM 2010 in München (3. bis 9. März 2010)

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft erwartet Sie auf dem Gemeinschaftsstand der gewerblichen Berufsgenossenschaften mit dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelhygiene (LGL) sowie der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) auf dem Gelände der Münchner Messe (Halle A 4; Stand Nr. 477).

Neben vibrationsarmen Schleppersitzen sind dort viele interessante Exponate rund um das Thema „Risiko raus – sicher ankommen!“ aufgebaut, wie zum Beispiel ein Motorrad-Simulator, eine Modellbahn zur Demonstration von richtig gesicherter Ladung, ein fahrbares Arbeitsgerüst. Außerdem zeigen wir Ihnen eine Brandschutzshow.

... oder auf der Intervitis in Stuttgart (24. bis 28. 3. 2010)

Auf der „LBG-Gesundheitsstraße“ auf dem Gelände der neuen Messe in Stuttgart (Halle 1; Stand Nr. H 70) dreht sich alles um Ihre „persönliche Gesundheit“. Die Stationen umfassen Hautmessung und -analyse, Blutdruck- und Blutfettmessung, Gehörtest sowie eine Lungenfunktionsmessung. Machen Sie den Gesundheits-Check!

LSV-Träger Franken und Oberbayern / Öffentlichkeitsarbeit

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Bettina's Haarstudio

Inh. Bettina Dick



Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Direktion Ingolstadt

Serie: Neuer AOK-Gesundheitsnavigator

Eine breite Palette an Patienteninformationen bietet die AOK auf einer neuen Portalseite im Internet. Unter www.aok-gesundheitsnavi.de sind nunmehr alle für Versichertenfragen interessanten Datenbanken, Suchmaschinen, Foren und Entscheidungshilfen erstmals zusammengefasst. Informationen über Krankenhäuser, Ärzte, Pflegeheime und Pflegedienste, Arzneimittel und Apotheken sowie Gesundheitsprojekte, medizinische Begriffe und Zusammenhänge lassen sich jetzt noch einfacher ansteuern und finden (wir berichteten).

Heute stellen wir vor:

AOK-Gesundheitsnavigator – Pflegedienst

Mit dem AOK-Pflegedienst-Navigator können Betroffene einen passenden ambulanten Pflegedienst finden. Anhand der Suchmaschine ist eine genaue Recherche direkt in der Region möglich. Außerdem können Kriterien eingegeben werden, die für den Pflegebedürftigen wichtig sind. Ein Kostenrechner hilft, die zu erwartenden Ausgaben je nach individuellem Bedarf an pflegefachlicher Unterstützung zu ermitteln. Dabei können die Nutzer detailliert angeben, welche Leistungen der Pflegebedürftige benötigt, etwa Hilfe beim Waschen, Aufstehen oder Einkaufen. Weiterhin können sie die Pflegestufe vermerken und angeben, ob der Hilfebedürftige von einem Angehörigen oder Nachbarn betreut wird. So kann man am besten einschätzen, welche Pflegekosten und welcher Eigenanteil für den Versicherten entstehen könnten. Der Navigator soll eine Vorauswahl ermöglichen. Er ersetzt nicht das Beratungsgespräch mit einem Pflegedienst oder der AOK.

Arzneimittelrabattverträge: Erfolg für AOK-Patientenberatung durch Apotheker

Als großen Erfolg wertet die AOK Bayern die Patientenberatung durch die bayerischen Apotheker im Rahmen der Arzneimittelrabattverträge. Die größte Krankenkasse im Freistaat hatte dazu mit dem Bayerischen Apothekerverband 2009 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Er sieht vor, dass Apotheker die Patienten beraten, bei denen die Rabattverträge eine Arzneimittel-Umstellung erforderlich machen. Die Umstellungen verliefen bislang ohne jegliche Komplikationen. Sowohl Arzneimitteltherapiesicherheit wie auch Therapietreue (Compliance) der Patienten seien im Vergleich zu den ersten Rabattverträgen verbessert worden. Für die besondere Beratungsleistung erhalten die bayerischen Apotheker einen Bonus von insgesamt 2,8 Millionen Euro für den ersten Bonuszeitraum (Juni-September 2009). Je Apotheke liegt der Betrag nach Angaben der AOK Ingolstadt im Durchschnitt bei rund eintausend Euro, wobei die Spanne zwischen knapp Einhundert und über Fünftausend Euro beträgt. Ein weiteres, wesentliches Plus der Rabattverträge: Auch die Versicherten profitieren unmittelbar von den Einsparungen. Wenn der Arzt eines der rabattierten Medikamente verschreibt, sind die Patienten von der Zuzahlung befreit. Die Zuzahlung für Arzneimittel beträgt normalerweise zwischen fünf und zehn Euro.

Mehr Geld für andere Versorgungsbereiche

Durch die Zuzahlungsbefreiung gibt die AOK einen erheblichen Anteil der Einsparungen an die Versicherten weiter. Weitere Vorteile ergeben sich für die AOK-Patienten, weil bei qualitativ gleichwertiger Arzneimittelversorgung für andere Bereiche mehr Geld zur Verfügung steht. Bei den rabattierten Arzneimitteln handelt es sich um sogenannte Generika. Die in ihnen enthaltenen Wirkstoffe sind identisch mit den jeweiligen Originalpräparaten und unterliegen den strengen Vorgaben des deutschen Arzneimittelgesetzes. Die betreffenden Wirkstoffe kommen überwiegend bei Volkskrankheiten wie etwa Bluthochdruck zum Einsatz. Die Kooperationspartner aus der pharmazeutischen Industrie umfassen große Generikaunternehmen und Mittelständler. Auch bayerische Unternehmen haben Zuschläge erhalten. Weitere Informationen zum Thema sind im Internet unter www.aok-rabattvertraege.de nachzulesen.

Blinzeln tut den Augen gut

Immer mehr Menschen leiden unter trockenen, juckenden oder brennenden Augen. Betroffen sind mehr Frauen als Männer und vor allem Ältere, weil sich im Alter die Tränenflüssigkeit vermindert. Ursache können aber auch stundenlanges Starren auf den Monitor bei Bildschirmarbeit, trockene Raumluft durch Heizung und Klimaanlage oder Zigarettenrauch sein. „Machen Sie bei Bildschirmarbeit öfter mal eine Pause und blinzeln Sie bewusst“, rät die AOK Ingolstadt. Wichtig ist es auch, mindestens eineinhalb Liter täglich zu trinken und Zigarettenrauch, Zugluft und den Luftstrom aus Klimaanlage und Gebläsen zu meiden. Trockene Heizungsluft lässt sich durch mobile Luftbefeuchter anfeuchten. Beim Autofahren sollte der Strahl des Gebläses nicht direkt auf die Augen gerichtet sein. Außerdem sollte jeder seinen Augen regelmäßig frische Luft gönnen. So kann man trockenen Augen vorbeugen. Wer Kontaktlinsen trägt, kann sie mit Tränenersatzmitteln ohne Konservierungsstoffe benetzen. Aber viele freiverkäufliche Mittel zur Selbstmedikation können auf Dauer auch schädlich sein. „Wer Probleme mit trockenen, juckenden oder brennenden Augen hat, sollte zum Augenarzt gehen, damit die Störung richtig diagnostiziert und behandelt werden kann“, so die AOK. Außerdem sollte die Sehschärfe in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

Tränenflüssigkeit ermöglicht gutes Sehen

Der Körper produziert täglich ein bis zwei Milliliter Tränenflüssigkeit, die das Auge ständig benetzt und sich mit jedem Lidschlag über die Augapfel-Oberfläche verteilt. Der Tränenfilm macht die Oberfläche des Augapfels glatt und geschmeidig und ermöglicht gutes Sehen. Über den Tränenfilm wird außerdem die Hornhaut mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Produziert der Körper zu wenig Tränenflüssigkeit oder ist die Zusammensetzung des Tränenfilms gestört, trocknen die Augenoberflächen aus, werden rau und schmerzen. Sehstörungen und Infektionen können die Folge sein. Die Augen röten sich, da sie nicht über den Tränenfilm, sondern über die Blutgefäße mit Sauerstoff versorgt werden. Weitere Infos gibt der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. im Internet: www.augeninfo.de > Patienten und Besucher > Trockenes Auge

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2010 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

März 2010

01.03.2010 (Montag)	Jahreshauptversammlung FFW Gerolsbach im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
04.03.2010 (Donnerstag)	Informationsabend der Kindergärten „Regenbogen“ und „Villa Kunterbunt“
05.03.2010 (Freitag)	Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Schachach
05.03.2010 (Freitag)	Tag der offenen Tür in den Kindergärten „Regenbogen“ und „Villa Kunterbunt“
05.03.2010 (Freitag)	Aufführung Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen
06.03.2010 (Samstag)	Aufführung Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen
06.03.2010 (Samstag)	Busfahrt des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Jubiläumskonzert von Claudia Jung in München
06.03.2010 (Samstag)	Pfarrgemeinderatswahlen
07.03.2010 (Sonntag)	Pfarrgemeinderatswahlen
07.03.2010 (Sonntag)	Aufführung Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen
07.03.2010 (Sonntag)	Jahreshauptversammlung Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
12.03.2010 (Freitag)	Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach
13.03.2010 (Samstag)	Starkbierfest der FFW Schachach
19.03.2010 (Freitag)	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach im Vereinsheim
20.03.2010 (Samstag)	Ramadama-Aktion (Ausweichtermin 17.04.2010)
27.03.2010 (Samstag)	Frühjahrsbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach im Dorfheim Singenbach

April 2010

07.04.2010 (Mittwoch)	Kindernachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
11.04.2010 (Sonntag)	Tag der offenen Tür beim Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
15.04.2010 (Donnerstag)	Endschießen Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
17.04.2010 (Samstag)	Endessen mit Gottesdienst Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
17.04.2010 (Samstag)	Konzertabend des Frauenchors Gerolsbach zusammen mit der Musikschule Marcus Göttler unter dem Titel „Eine musikalisch-kulinarische Reise“.
17.04.2010 (Samstag)	FC Gerolsbach, Taekwon Do-Wettkampf- und Schautraining, Schulturnhalle, 13 – 18 h
17.04.2010 (Samstag)	Ausweichtermin für Ramadama-Aktion

Mai 2010

05.05.2010 (Mittwoch)	Kindernachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
07.05. – 09.05.2010 (Freitag – Sonntag)	Ausstellung der „Freitagsmaler“ in der „Schickeria“
13.05. – 16.05.2010 (Donnerstag – Sonntag)	Vereinsausflug des Krieger- und Soldatenvereins Klenau-Junkenhofen nach Kroatien
22.05.2010 (Samstag)	Vereinsfest (Pfingstmontag) Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
29.05. – 30.05.2010 (Samstag/Sonntag)	Ausflug des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins bayer. Voralpengebiet, ins Karwendelgebirge und an den Tegernsee

Juni 2010

02.06.2010 (Mittwoch)	Kindernachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
13.06.2010 (Sonntag)	Vereinsausflug des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach zur Landesgartenschau Rosenheim

Juli 2010

07.07.2010 (Mittwoch)	Kindernachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
10.07.2010 (Samstag)	Vereinsmeisterschaft mit Grillfest Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
24.07.2010 (Samstag)	20-Jahr-Feier der Fußball-Damenmannschaft des FC Gerolsbach

August 2010

04.08.2010 (Mittwoch)	Kindernachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
-----------------------	--

September 2010

01.09.2010 (Mittwoch)	Kindernachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
18.09. – 19.09.2010 (Samstag/Sonntag)	Ausflug des Frauenchors Gerolsbach ins Zillertal und nach Innsbruck

Oktober 2010

03.10.2010 (Sonntag)	Pferderallye Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
16.10.2010 (Samstag)	Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
22.10.2010 (Freitag)	Sketch- und Spaßabend des FC Gerolsbach im Vereinsheim
23.10. – 24.10.2010 (Samstag/Sonntag)	Vereinsausflug „Bavaria“-Schützen und FFW Gerolsbach nach Regensburg

November 2010

06.11.2010 (Samstag)	Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen
27.11.2010 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Dezember 2010

02.12.2010 (Donnerstag)	Königsschießen Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
18.12.2010 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
18.12.2010 (Samstag)	Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
23.12.2010 (Donnerstag)	Weihnachtsfeier Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach



Bau- und Möbelschreinerei PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 17.03.2010 um 19.30 Uhr 1. bis 4. Gruppe

+ Jugendgruppe

+ Atemschutzübung



UVV, Gemeinschaftsübung

FC Gerolsbach

Ehrenmitgliedschaft für Gerti Schwertfirm

Die Vorstandschaft des FC Gerolsbach verlieh der langjährigen Übungsleiterin und zweiten Bürgermeisterin Gerolsbachs, Gerti Schwertfirm, die Ehrenmitgliedschaft. Nahezu ein Vierteljahrhundert prägte sie mit ihrem Engagement die Entwicklung des Breitensports im Verein.

Die zweite Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm lud zu ihrem 50. Geburtstag zum Breitner ein. Sie konnte etwa 150 Gäste begrüßen. Darunter auch eine Delegation der FCG-Vorstandschaft. Neben dem zweiten Vorstand Johann Wagner waren Kassier Harald Gräf und Ehrenamtsbeauftragte Michaela Schaipp gekommen. Ehemann und erster Vorstand Michael Schwertfirm war ehemals auf der Feier.

Die Delegation überreichte Gerti Schwertfirm nicht nur Aufmerksamkeiten zum Geburtstag. Im Mittelpunkt stand vielmehr die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. In seiner Laudatio wies Harald Gräf auf ihre außerordentlichen Verdienste hin. Sie und der Verein könnten „stolz auf so eine vorbildliche, ehrenamtliche Leistung zum Wohle der Mitglieder und des Sports sein“.

Und die Liste ihrer Aktivitäten im und um den Verein ist beeindruckend. Hier ein kleiner Abriss. Nachdem sie 1986 die A-Übungsleiter-Lizenz erworben hatte, leitete sie ab 1987 die soeben gegründete Damen-Turngruppe. 1987 initiierte sie das Kinderturnen und hielt über viele Jahre die Übungsstunden ab. 1991 übernahm sie die Skigemeinschaft von Günter Stoppe und integrierte sie als Vereins-Skischule in den FCG. Um die Skikurse qualifiziert durchführen zu können, legte sie die Skilehrerprüfung der Oberstufe ab. Sie ergänzte das Programm der Skischule um die Skigymnastik und war hier über 18 Jahre ebenfalls als Übungsleiterin tätig. Erst 2008 gab sie das Amt als Skispartenleiterin ab.

Aber damit nicht genug: seit 1999 gibt sie Kurse der Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule. Damit die Kursteilnehmer durch bei den Krankenkassen Erstattungen geltend machen können, absolvierte sie 2001 die Zusatzausbildung für Prävention, Haltung, Bewegung, Herz-/Kreislauf. Dafür, dass der Verein diese Qualifikation vorweisen konnte, wurde er mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet. 2004 wurde sie zertifizierte Nordic Walking-Trainerin und rief die Nordic Walking Gruppe ins Leben.

Gerti Schwertfirm gab Anfang Januar ihren Rückzug von ihren Ämtern als Übungsleiterin bekannt. Der Vorstand entschied sogleich, ihr außergewöhnliches Wirken zum Wohle der Mitglieder mit der Ehrenmitgliedschaft zu würdigen und so auch dem Dank Ausdruck zu verleihen. (Text HK, Bild Hans Schwertfirm)



Auf ihrem 50. Geburtstag erhielt Gerti Schwertfirm die Ehrenmitgliedschaft beim FC Gerolsbach. Ehrenamtsbeauftragte Michaela Schaipp und Kassier überreichten ihr die Urkunde und ein Geschenk.

Spielplan März 2010

Noch hat uns der Winter fest im Griff und Schneemassen bedecken die Fußballplätze. An eine sinnvolle Vorbereitung auf die Rückrunde Saison war bislang nicht zu denken. Es ist, Stand 21.2., fraglich, ob die Spielpläne eingehalten werden können. Infos zu Spielplanänderungen auf www.fc-gerolsbach.de

Seien Sie bei den Spielen dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen! F = Freundschaftsspiel, P = Pokalspiel, SG = Spielgemeinschaft, S = Spielort Schiltberg, W = Spielort Weilach

A-Junioren (SG): Spielgemeinschaft mit Schiltberg/Weilach. Spielort der Rückrunde ist Schiltberg

B-Junioren (SG): Spielgemeinschaft mit Schiltberg/Weilach. Spielort der Rückrunde ist Gerolsbach.

Sa 06.03.10

14:00 **FCG-Damen** – FC Ehekirchen (F)

15:00 TSV Aindling 2 - (SG) **B**

So 07.03.10

14:30 **FCG1** – BC Aichach 2 (F)

Sa 13.03.10

14:00 TSV Weilach - **B-Mäd.**

15:30 (SG) **B** - TSV Kühbach

17:00 TSV Altomünster – **FCG-Damen (F)**

So 14.03.10

13:00 SC Griesbeckerzell 2 - **FCG2**

15:00 SC Griesbeckerzell - **FCG1**

Sa 20.03.10

15:00 (SG) SV Mering - (SG) **A**

17:00 **FCG-Damen** – TSV Rohrbach (F, angefragt)

So 21.03.10

10:30 VfL Ecknach - (SG) **B**

10:30 **B-Mäd.** - SV Steingriff

13:00 **FCG2** - DJK Stotzard 2

15:00 **FCG1** - DJK Stotzard

Sa 27.03.10

15:00 FC Zell-Bruck - **Damen**

15:30 (SG) **A** - DJK Lechhausen

15:30 (SG) **B** - (SG) TSV Hollenbach



So 28.03.10

13:00 TSV Rehling 2 - FCG2

15:00 TSV Rehling - FCG1

www.fc-gerolsbach.de: noch aktueller, noch informativer

Die Homepage des FCG erstrahlt im neuen Glanz. Frischeres Aussehen, bessere Übersicht, neue Funktionen und mehr Inhalt machen das Informationsportal des Vereins attraktiver und – das Entscheidende – aktueller! Möglich machte dies der „Umzug“ auf eine neue Technikplattform.

Seit Juli 2003 ist der FCG mit seiner Seite im weltweiten Datennetz vertreten. In den letzten drei Jahren verzeichnete sie einen regelrechten Boom. Im ersten vollen Jahr, 2004, gingen dem FCG etwas mehr als 10.000 Besucher „ins Netz“, in den Jahren 2008 und 2009 waren es dann über 46.000 bzw. 45.000.

Seit ihrem Bestehen lockte die Homepage mehr als 166.000 Interessierte an. Sie klickten sich durch über 757.000 Seiten. Rein rechnerisch nutzten im letzten Jahr pro Tag 124 Besucher die FCG-Homepage. Jeden Tag werden von ihnen zusammen 591 Seiten betrachtet.

Der Umzug der FCG-Homepage auf eine neue Technikplattform war nötig geworden, weil die gewünschte und erforderliche Aktualität der Inhalte nur durch die Mitarbeit mehrerer Autoren zu leisten ist. Ohne spezielle Kenntnisse war die alte Homepage nicht zu bedienen und mit Inhalten zu füllen. Die neue Technik macht das jetzt nahezu zum Kinderspiel.

Noch ist der Datenumzug nicht ganz abgeschlossen, noch wird an weiteren Verbesserungen gefeilt. Doch das Ergebnis kann sich, wie wir finden, bereits bestens sehen lassen. Ganz herzlichen Dank an Rudi Geger, der die Seite entwickelt und für den neuen Auftritt sehr viel Zeit investiert hat.

Die Homepage des FC Gerolsbach wird durch die steigenden Zugriffsraten zunehmend interessant für Werbetreibende aus dem Umland. Wer Werbung schalten möchte, melde sich bitte bei Michael Schwertfirm, 08445/777.

Wie findet ihr den neuen Auftritt? Bitte schreibt uns doch über info@fc-gerolsbach.de eure Meinung! Wir sind gespannt! (HK)



Dieter Brunn

Sanitätshaus & Orthopädietechnik

Joseph-Fraunhofer-Str. 9 · Pfaffenhofen

Tel. (0 84 41) 80 30 80

Ihr Partner für:

Kompressionsstrümpfe und Bandagen

Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden

Inkontinenz- und Stomaartikel

Artikel für die häusliche Krankenpflege

Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel

Maßanfertigung von Fußeinlagen

Stützmiuder und Korsette

Modernste Arm- und Beinprothesen

Engagement im Dienst Ihrer Gesundheit

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR

SA. 9.00 – 13.00 UHR

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt



Obst- und Gartenbauverein
Gerolsbach e.V.


Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 12. März 2010 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Buchberger - Kettner

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung
Totengedenken
Tätigkeitsbericht
Ehrungen verdienter Mitglieder
Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung der Vorstandschaft
Verschiedenes
Neuwahlen
Wünsche und Anträge
Verlosung und Verabschiedung

Dia-Vortrag:
Rund um meine vier Wände
Referent: Lorenz Huber



Obst- und Gartenbauverein
Gerolsbach e.V.

Voranzeige

Vereinsausflug
zur
Landesgartenschau
Rosenheim

am 13. Juni 2010

Nähere Information folgt

Wir würden uns über rege Beteiligung
freuen

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Die Katholische Frauengemeinschaft und der Pfarrgemeinderat luden im Februar alle Pfarrangehörigen zu einem interessanten Vortrag in den Breitnersaal ein. Der Referent des Abend war der bekannte und erfolgreiche Pfaffenhofener Arzt und Dozent an der Fudan Universität Shanghai, Prof. Prof. h. c. Matthias Kunth der zum Thema: „Faszination China – Kulturelle und Medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte“ sprach.

Ansprechende Bilder aus Shanghai und andere typische Eindrücke seiner Reisen über die chinesische Kultur aber auch Bilder des modernen Chinas hatte der Referent mitgebracht und stimmte seine Zuhörer auf den Abend ein. Nach seinen Informationen über die Größe des Landes und den ca. 1,4 Milliarden Menschen die dort leben, der Buddhismus ist dort Hauptreligion, berichtete er vom Ein-Parteiensystem und den vielen verschiedenen Volksgruppen wie Akha mir primitiver, einfacher Lebensführung oder den Naxie, hier ist die Frau der Boss, die in China noch immer präsent sind. Erst langsam öffnete sich China 1976 nach dem Tode Maos und der wirtschaftliche Boom begann.

H. Kunth erzählte typische Eigenschaften der Chinesen z. B. dass sie sehr kinderfreundlich sind, ihnen das Gemeinwohl wichtig ist, aber er beschönigte nicht, dass viele mit China auch Verletzung der Menschenrechte, die Tibetfrage, soziales Gefälle und die Umweltproblematik verbinden.

Im Hauptteil seines Referates berichtet er über seine Erfahrungen mit der chinesischen Medizin, mit gesunder Lebensweise und der wichtigen Erkenntnis, dass die Schulmedizin unter Einbezug von Naturheilkunde oft für den Patienten den besten Erfolg erzielen kann. Anhand vieler Beispiele machte der Referent typisch chinesische Begriffe transparent und er erzählte auch von seinen Möglichkeiten mit Akupunktur und Schröpfen gerade bei Gelenk- und Muskelbeschwerden Erleichterung und Abhilfe schaffen zu können. Er erinnerte auch das Wissen unserer Vorfahren wieder mehr zu nutzen und mit Heilkräuter zu behandeln und nicht verschiedene Medikamente bzw. Antibiotika zu schlucken. In China berichtete H. Prof. Kunth werden Ärzte nur für gesunde Patienten bezahlt! Um gesund zu bleiben reichen schon oft eine gesunde Lebensweise mit viel Wasser trinken, täglich eine Handvoll Nüsse essen, Bewegung an der frischen Luft, und, und, und.

H. Prof. Kunth hätte sicherlich noch stundenlang über seinen reichen Wissens- und Erfahrungsstand erzählen können und alle Besucher hätten ihm auch noch stundenlang zuhören können so war die Meinung der vielen Zuhörer.

Hanni Menzinger, die Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft und Gerti Schwertfirm, stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, bedankten sich beide bei Herrn Prof. Kunth für seinen informativen Vortrag über ein uns doch unbekanntes Land und seine vielen medizinischen Schätze. Da H. Prof. Kunth kein Honorar verlangte, wurden die freiwilligen Spenden für die Erdbebenopfer nach Haiti weitergegeben.



Gerti Schwertfirm, Hr. Prof. Kunth und Hanni Menzinger



TUSCHER
Erd- und Baggararbeiten

Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Lkw m. Ladekran
• Lkw mit Abrollcontainer • Maschinenverleih
• Garten- u. Landschaftsbau • Kellerkomplett-
sanierung • Abbruch • Grabungen im Kabel-
und Rohrleitungsbau mit 24h-Bereitschaft
• Lieferung von Kies, Sand, Schotter,
Humus u. Rindenmulch • Kanal-
anschluss • Regenwasser-
systemen ...

TUSCHER
Erd- und Baggararbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41 8 28 50
Fax 0 84 41 80 49 51
Mobil 01 72 704 08 01

www.alles-tuscher.de

Interessante Themen werden im März für alle Frauen angeboten, die Vorstandschaft freut sich auf Euer zahlreiches Kommen!

Freitag, 5. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Wir beten mit Frauen aus Kamerun am Weltgebetsstag und laden in unsere Pfarrkirche Frauen aller Konfessionen herzlich ein.
Thema: „Alles was Atem hat lobt Gott!“

Mittwoch: 10. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
Zum diesjährigen Dekanats-Frauentag der Kath. Frauengemeinschaft sind alle Frauen aus Scheyern, Ilmmünster, Hohenkammer und natürlich Gerolsbach recht herzlich eingeladen.

Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließend sind alle Frauen in das Gasthaus Buchberger-Ketner zum Referat mit Frau Christiane Eckstein, der kfd-Bildungsreferentin aus München eingeladen. Sie spricht über das Thema:
Frauen leben Ökumene – lasst uns Brücken bauen“
(Wissenswertes rund um das Thema Ökumene anhand von Beispielen aus Familie, Gemeinde und der Einen Welt)

Dienstag, 16. März um 19.00 Uhr im Pfarrheim
Alle fleißigen Bastlerinnen sind zum jährlichen Osterkerzen basteln eingeladen.

Freitag: 26. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
Die Kath. Frauengemeinschaft gestaltet an diesem Abend für alle Pfarrangehörigen die Kreuzwegandacht.



Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Frühjahrsbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Am **Samstag, den 27. März** von **13 bis 14.30 Uhr** findet im 1. Obergeschoss des Dorfheims in Singenbach, Klenauer Straße (neben dem Gasthaus „Alter Wirt“) wieder unser beliebter Frühjahrsbasar statt.

Verkauft wird alles rund ums Kind: gepflegte Kinderkleidung bis Größe 176 (d.h. Ohne Flecken und Löcher), Spielsachen für Drinnen und Draußen, Bücher, sehr gut erhaltene Schuhe und Sportschuhe, Kinderwagen, Autositze, Kinderräder etc. Gerne nehmen wir auch Umstandskleidung an.

Für leckeren, frischen Kuchen ist gesorgt.

Der **Sonderverkauf für Schwangere** beginnt bereits um 12.30 Uhr (Einlass nur nach Vorlage des Mutterpasses mit 1 Begleitperson).

Pennello e.V. Kunst und Bewegung



Rückblick auf die Ausstellung „Querbeet“ in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung in Pfaffenhofen

Ein schöner Erfolg für alle Beteiligten, für die kleinen und großen Künstler von Pennello, war die gut besuchte Ausstellung „Querbeet“, die vom 29. Januar bis zum 07. Februar in der Städtischen Galerie zu sehen war. Es wurden Bilder und Skulpturen präsentiert die querbeet durch verschiedene Themen alle im letzten Jahr in den Kursen Kunstwerkstatt, Jugendwerkstatt und Achtung Kunst entstanden sind. Im schönen Ambiente des gut ausgeleuchteten Galerieraumes kamen alle Werke besonders gut zur Geltung und stießen auf viel positive Resonanz.



Kleine und große Künstler vor ihren Werken

Unser Programm für das 1. Halbjahr 2010

Pennellos Kunstwerkstatt (5 – 11 Jahre)

Grundlegendes Arbeiten im Malen und Plastischen Gestalten
2x monatlich, donnerstags, von Februar bis Juni 2010
Kurs I: von 15.00 bis 16.30 Uhr
Kurs II: von 16.30 bis 18.00 Uhr
Kosten: monatlich 25,- €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Jugendwerkstatt (11 – 15 Jahre)

Malen, Zeichnen und plastisches Gestalten für kunstbegeisterte Jugendliche
1x monatlich, freitags, von 17.00 bis 19.30 Uhr, von Februar bis Juni 2010
Kosten: monatlich 21,00,- €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Sommermaltag für Kinder und Erwachsene

1 x sonntags, 11. Juli 2010 von 10.00 bis 17.00 Uhr (1 Stunde Pause)
Kosten: 42,- €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Sommerferienwerkstatt (6 – 12 Jahre)

3., 4. und 5. August 2010
Jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr
Kosten: 55,- €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Workshops für Erwachsene:

Achtung Kunst!

Acrylmalerei
1x monatlich, dienstags, von Februar bis Juni 2010, jeweils von 19.30 bis 22.30 Uhr
Kosten: monatlich 24,- € (ohne Material)
Kursleitung: Andrea Koch

Vorsicht Farbe!

Malen pur, Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene
Samstag, 19. Juni, von 15.00 bis 18.00 und Sonntag, 20. Juni 2010 von 10.00 bis 13.00 Uhr
Kosten: 48,- € (ohne Material)
Kursleitung: Andrea Koch



**Kleintierpraxis
Gerolsbach**

Dr. Annette Feische **Dr. Wera Stranek**
Fachtierärztin für Innere Medizin Praktische Tierärztin

St. Andreas Str. 8 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08441-859277

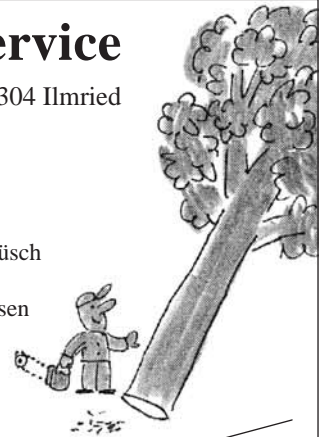
www.kleintierpraxis-affalterbach.de
Di & Fr: 10 – 11 Uhr und Di & Do: 18 – 19 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

O.T.T. Baumservice

Hans Ott – Wimmerweg 1 – 85304 Ilmried
Tel.: 0170 - 444 1975

Fachgerechte Ausführung von:

- Heckenschnitt
- Zuschnitt von Sträuchern & Gebüsch
- Baumfällung
- Problembaumfällung mit Steigeisen
- Baumpflege
- Kronensicherung
- Totholzentfernung
- Wundbehandlung nach Unfall oder Blitzschlag
- Baumschutz auf Baustellen
- Wurzelstockentfernung
- Freischneiden von Gebäuden und elektrischen Leitungen
- Obstbaumzuschnitt (Wassertriebe)
- Auf Wunsch mit Entsorgung



**RUFEN SIE AN –
ICH BERATE
SIE GERNE**

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 084 41-59 72 · Fax 084 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Werkstattabende Go-For-Art

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.

Nächster Termin:

Dienstag, 09.03.2010, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Mehr Infos, Kursbeschreibungen, alle Termine und Anmeldung, sowie eine Bildergalerie auf unserer homepage www.pennello.de. Telefonisch sind wir erreichbar unter 08445/1415.



Elektroinstallation Antennentechnik Photovoltaik Haushaltsgeräte LCD/Plasma/Beamer/TV Netzwerktechnik	Wärmepumpen Pellets-/Holzheizungen Solartechnik Öl-Gas-Brennwerttechnik Bäder/Badinstallation Kontr. Wohnraumlüftung
--	---

Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon: 0 84 45/ 92 99 56
www.haustechnik-obermair.de

Stammtisch Nasse Brüder

Einladung

Wir laden ein zu unserem Jahresausflug ins bayer. Voralpengebiet, ins Karwendelgebirge und den Tegernsee am 29. und 30. Mai 2010



Samstag, 29. Mai 2010

Abfahrt am Gasthof Breitner zum

Freilichtmuseum Glentleiten, mit Gelegenheit zum Mittagessen im Museumsgelände

Weiterfahrt zum Erlebniskraftwerk Walchensee

Weiterfahrt, vorbei am Sylvensteinspeicher **in den Naturschutzpark Karwendel nach Hinterriß in den Gasthof zur Post**, wo wir gemeinsam Abendessen und uns verwöhnen lassen

Sonntag, 30. Mai 2010

Nach einem reichlichen Frühstück fahren wir weiter zum **Tegernsee**, wo wir den Tag und das dortige Angebot zur freien Verfügung nutzen können.

Wir treten die Heimfahrt etwas früher an, so dass noch Gelegenheit besteht, im Gasthaus Breitner, unserem Stammlokal, zu Abend zu essen.

Leitungen:

- Hin- und Rückreise im modernen Reisebus der Fa. Josef Schenk, Junkhofen
 - Reichliches Getränkeangebot im Bus
 - Frühstücksbrezn, rustikale Brotzeiten während der Fahrt
 - Übernachtung, Abendessen und Frühstück im Gasthof zur Post in Hinterriß/Karwendel
 - Alleinunterhalter zum Abendessen
 - Eintritt Freilichtmuseum Glentleiten
 - Besuch des Erlebniskraftwerks Walchensee
 - Einladung zum Weihnachtessen 2010
- Änderungen vorbehalten!

Preis pro Person: 98,00 €

Einzelzimmerzuschlag: 10,00 €

Anmeldungen nehmen entgegen:

Rist Josef jun. Tel. 08445/928466
 Stanglmeier Werner Tel. 08445/1498

Anmeldeschluss: 31. März 2010

Gemeinschaft in der Gemeinde

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Starkbierfest am Samstag, den 13. März 2010 mit dem Duo „Kito's“

Bereits zum sechsten Mal findet das traditionelle Starkbierfest der Schachacher Feuerwehr statt. Für gute Stimmung und die musikalische Umrahmung sorgen in diesem Jahr die „Kito's“. Da zu einem g'scheiten Starkbierfest natürlich auch ein süffiges Starkbier gehört, gibt es neben den verschiedenen alkoholischen oder alkoholfreien Getränken, den Bavariator vom Müllerbräu. Für das leibliche Wohl wird mit schmackhaften Brotzeiten gesorgt. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen, um ein paar fröhliche Stunden zu verbringen und etwas vom Alltag zu entspannen.

Beginn: 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Schachach; Eintritt, wie immer, frei!

Platzreservierungen erwünscht bei Johann Pletzer (Tel.-Nr. 08445/309 oder 0171/6108792)

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 05. März findet die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Feuerwehrmitglieder eingeladen. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen.

Burschenverein Alberzell e.V.

Skiausflug des Burschenvereins Alberzell e. V. nach Wagrain

Der Burschenverein Alberzell veranstaltete von Samstag 06.02. bis Sonntag 07.02.2010 einen Skiausflug mit dem Bus nach Wagrain. Wir brachen am Samstag früh um 5:30 zu unserer 3 Stündigen Anfahrt auf. Nach gut 2-stündiger Fahrt hielten wir zu unserem traditionellen Weißwurstfrühstück an. Als wir dann nach einer reibungslosen Fahrt ankamen, ging es nach kurzem einchecken in der Pension „Wiederkehr“ für die Skifahrer auf die Piste. Die Nichtskifahrer, die dabei waren, konnten sich in der Wasserwelt „Amade“ in Wagrain vergnügen. Nachdem es uns den Samstag ziemlich verschneit hatte, war das Wetter am Sonntag umso schöner. Nach einem schönen sonnigen Skitag, trafen wir uns gegen 16 Uhr an der „Roten Acht“ um die Heimreise anzutreten. Es war ein sehr gelungener, lustiger Skiausflug. Wir alle bedanken uns bei Josef Schenk für das gut organisierte Wochenende.



Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach



Mittwochs ab 19:30 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18:00 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden (18.03., 15.04., 20.05., 17.06., 15.07., 23.09., 21.10., 18.11., 16.12.)

Bundesliga

Silvia Rachl holt mit der HSG München erstmals Mannschaftsmeisterschaft

Im dritten Anlauf konnte Silvia Rachl mit ihrer Mannschaft von der HSG München beim Bundesliga-Finale in Coburg den Meistertitel erringen. Dazu steuerte Sie in jedem Wettkampf einen Siegpunkt bei.

Im Viertelfinale gegen SG Hamm sorgte sie mit 392:390 Ringen für einen Punkt um 3:2 Sieg. Auch beim Halbfinale im Lokalderby gegen den Bund München steuerte Sie mit einem 397:394 Sieg einen Punkt zum 3:2 Gesamterfolg bei.

Das Finale war dann für die HSG München gegen Hubertus Elsen durch einen 4:0 Erfolg eine klare Angelegenheit. Hier konnte Silvia Rachl an Position 4 durch einen klaren 393:386 Erfolg den dritten Siegpunkt für ihre Mannschaft klar machen. So stand sie mit ihrer Mannschaft zum ersten Mal in der 13. Saison der Bundesliga-Luftgewehr auf dem obersten Siegerpodest.

Die Vorstandschaft von Frisch-Auf Singenbach gratuliert zu diesem Erfolg recht herzlich und wünscht Silvia für die nächsten sportlichen Aufgaben weiterhin alles Gute und Gut Schuss.

Rundenwettkampf

Die Rückrunde der RWK-Saison 2009/2010 beginnt. Am Freitag, den 05. März, finden die ersten Wettkämpfe statt.

Die Nachwuchsrunde startet ab Montag 8. März in die neue Saison – wir sind mit 2 Jugendmannschaften am Start.

Termine

05.03.2010	Beginn Rückrunde RWK 2009/10
08.03.2010	Beginn Rückrunde Nachwuchsrunde 2009/10



- SCHUTZ und INSTANDSETZUNG von Betonbauteilen
- OBERFLÄCHENSCHUTZ nach ZTV-SIB
- RISSINJEKTIONEN
- SPRITZBETON
- INDUSTRIEBODENBESCHICHTUNG
- ABDICHTUNGEN

Bachweg 6a · 85293 Reichertshausen

Telefon: 0 81 37 80 80 19

Mobil: 0 91 60 94 79 07 01

bautenschutz-sven-grybski@web.de

Wer pflegt meinen Garten

(ca. 600 qm)

zuverlässig, bei guter Bezahlung?

(Gemeinde Gerolsbach)

Näheres unter Tel. 08441/9990

WAS HIER FEHLT, IST IHRE SPENDE.

Damit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** in Krisengebieten und bei Katastrophen auf der ganzen Welt schnell und unbürokratisch Leben retten kann – spenden Sie mit dem Verwendungszweck „Ohne Grenzen“.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen

- über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
 zu Spendenmöglichkeiten
 für einen Projekteinsatz

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
 Telefon: 030 - 700 130 0

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



www.aerzte-ohne-grenzen.de

Träger des Friedensnobelpreises 1999



TSCHAD: MIT 80 EURO KÖNNEN
 WIR 80 KINDER GEGEN MASERN IMPFEN –
 INKLUSIVE IMPFSTOFF UND ZUBEHÖR.

Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil

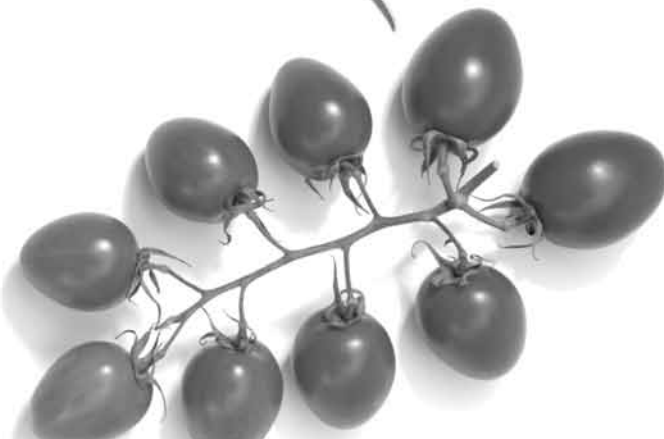


Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits



umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.**Wünschen Sie sich**

für Ihre letzte Zeit

.... einen Menschen,

- der Sie in Ihren Wünschen und Hoffnungen ernst nimmt
- bei dem Sie denken und fühlen dürfen, was Sie möchten
- der Trost und Zuversicht schenkt
- der Sie in Ihrem körperlichen und seelischen Leid erträgt
- der Ihnen hilft, Ihre letzte Zeit lebendig zu halten
- mit dem Sie weinen und lachen können
- der einfach nur da ist


Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen

Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte

Antennen – Satellitenanlagen

BK-Kabelanlagen

Kostenlose Kostenvoranschläge

Leihgeräte

Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern

Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Wir wollen solche Menschen für Sie sein
Hospizverein Pfaffenhofen e.V.
Telefon 08441-82 751 (24 h erreichbar)

85276 Pfaffenhofen Türlltorstraße 9
 FAX: 08441-495 721
 E-Mail: hospizverein.paf@arcor.de
 Internet: www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Immer gut
informiert mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

Veranstaltungen 2010

Datum	Referent	Thema	Ort
Mittwoch 10. März	Veranstaltung Florian Erdle Kabarettist Pfaffenhofen	Die Hospizbewegung – zu Tode gelacht	Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, 85276 Pfaffenhofen, Türlltorstraße 9
Mittwoch 05. Mai	Vortrag: Dinah Zenker, Pflegedienstleitung Saul-Eisenberg Pflegeheim München	Multikulturelle Belegung im Pflegealltag	Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, 85276 Pfaffenhofen, Türlltorstraße 9
Mittwoch 30. Juni	Informationsabend mit – Sozialdienst – Amb. Pflegedienst – Pall.-Care-Schwester – Hospizverein	Zuhause pflegen? Zuhause sterben?	Mehrzweckraum der Georg-Hipp-Realschule, 85276 Pfaffenhofen ***** Beginn: 19.00 Uhr *****
Mittwoch 22. September	Vortrag Dr. phil. Celina von Bezold Dozentin für Philosophie und Psychologie	Philosophieren heißt Sterben lernen – vom Trost des philosophischen Denkens	Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, 85276 Pfaffenhofen, Türlltorstraße 9
Mittwoch 10. November	Vortrag Dipl.-Theol. Hilde Rothemund	Mensch gedenke Wie können wir uns vorbereiten	Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, 85276 Pfaffenhofen, Türlltorstraße 9

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel um 19.30 Uhr (Ausnahme am 30. Juni).

Der Eintritt ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde!

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

Schrag Sonnenstrom

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, Tel. **081 37-9 24 25**

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofer Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA *Krobath*

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 09/10

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

Philadelphia
Frischkäse
je 4x35 g

Snickers oder Mars Classic
je 6er-Pa.

Volvic mit
Fruchtzusatz
je 6x1,5-l-FI.

Zott
Sahnejoghurt
je 150-g-Be.

Bernbacher Die Guten
Nudeln
je 250-g-Pa.

Paulaner
Salvator
6er-Tray 6x0,5-l-FI.
+ -.48 Pfand

Dr. Oetker
Steinofen-Pizza
Tradizionale je Pa.

Dallmayr
Prodomo Kaffee
je 500-g-Pa.

Erdinger
Weißbier
je 20x0,5-l-FI.

Knorr Fix
je Bt.

Jägermeister
0,7-l-FI.

Krombacher
Pils
6er-Pack = 2.99 €
24x0,33-l-FI.

Mo. - Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30